



Gemeinde Bad Ragaz

Ragazetta

Juni 2015



Blick vom Guschakopf auf Bad Ragaz

Herausgeber Gemeinde Bad Ragaz

Nummer 2 / 2015

Redaktion Gemeinderatskanzlei Bad Ragaz

Telefon 081 303 49 50

Fax 081 303 49 00

info@badragaz.ch

www.badragaz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO – MI, FR 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 16.00 Uhr

DO 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 18.00 Uhr

Nach Vereinbarung sind auch Termine
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bad Ragaz, Juni 2015

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

Seite

- Gemeindepräsident** • Ausblick des Gemeindepräsidenten4
- Personelles** • Neuer Lernender für den Werkhof.....7

Einwohnerdienste

- Zivilstand** • Geburten, Trauungen, Todesfälle8

Sekretariatsdienste

- Gemeinderatskanzlei** • Volksabstimmung vom 14. Juni 2015.....10
- Kalender 201511
- Blanko-Abstimmungsdaten 2015.....11
- Vorankündigungen 201611
- Gemeinderat** • Neu ausgestellte Wirtschaftspatente12
- Sanierung Fläscherstrasse – Durchführung Planverfahren betr. Teilstrassenplan "Einmündung Fläscherstrasse – Kirchgasse"12
- Strassensanierung Fläscherstrasse 2. Etappe / Teilstrecke Nelkenweg bis Kreuzung Kirchgasse – Arbeitsvergabe13
- Prüfung der Jahresrechnung 2014 – Externer Bericht der Revisionsstelle BDO AG14
- Wasserversorgung – Lieferungsvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Bad Ragaz und der Ortsgemeinde Vättis15
- Wasserversorgung – Lieferungsvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Bad Ragaz und der Wasserkorporation Pfäfers15

- Anpassung des Gebührentarifs für die Sportanlage Badrieb16
- Schulgebäude Kleinfeld West – Umbau
Schulküche in Schulzimmer.....18
- Ersatz Sandbrücke und Neubau Teilstrassenstücke – Arbeitsvergabe19
- Anschaffung zweite Kardexanlage für das Steueramt.....20
- Giessenparkbad – Ergänzung zum Tarif der Eintrittspreise 201521
- Neubau Schulgebäude Bahnhofstrasse 16 – Arbeitsvergaben23
- Sanierung Schulhaus Bahnhofstrasse 22 – Arbeitsvergaben25
- Sportanlage Giessenpark – Arbeitsvergaben betr. Errichtung Beachvolleyballfelder, Mehrzweckspielfeld und Liegewiese26
- Anschaffung eines Anhängers für den Werkhof27

Schule

- Schulbetrieb**
 - Klassenübersicht Schuljahr 2015 / 2016
Eintritte und Austritte Lehrpersonen29
- Personelles**
 - Wechsel auf der Schulverwaltung29
 - Arbeitsjubiläen31
- Primarschule**
 - Aus dem Alltag der Schülerinnen und Schüler32
- Oberstufe**
 - Ich bin eine Sportschülerin, ein Sportschüler der Talentschule Bad Ragaz33

Verschiedenes aus der Gemeinde

- Bad Ragaz Tourismus.....38

- 6. Schweizerische Triennale der Skulptur –
Bad RagARTz41
- Pizolbahnen42
- Gemeindebibliothek Bad Ragaz-Taminatal.....44
- 10. Internationales Schachopen47

Wir stellen uns vor

- Maler Stieger AG49
- Goldschmiede Benovici51

Verschiedenes aus der Region

- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.....53
- Krebsliga Ostschweiz56
- Mütter- und Väterberatung Sarganserland58
- Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland.....59
- Spitex Sarganserland60
- Procap Sargans-Werdenberg62
- Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sargan-
serland63
- Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell64
- bfu-Sicherheitstipp65

Bad Ragaz feiert 175 Jahre Thermalwasser

Teil 2: 1840 – 2015

- Programm der Einweihungsfeier vom 31. Mai
184066
- Bad Ragaz und seine Geschichte67
- Ein Kurort wandelt sich – die letzten 25 Jahre.70
- Kultur in Bad Ragaz – oder warum die Zukunft
von Bad Ragaz blau ist.....72



Gemeindepräsident

Ausblick des Gemeindepräsidenten



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Ragaz
Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit dem detaillierten Jahresbericht, der Vorgemeinde vom 14. März 2015 und der Bürgerversammlung vom 20. März 2015 haben wir Sie über die Jahresrechnung 2014 sowie das Budget 2015, aber auch über laufende Projekte ausführlich informiert. Unsere Tätigkeit wird dauernd durch die von Ihnen gewählte Geschäftsprüfungskommission sowie jährlich im Januar durch die externe Revisionsgesellschaft geprüft. Ebenfalls hat das Amt für Gemeinden im April 2015 die Tätigkeiten des Rates und der Verwaltung der letzten Jahre kontrolliert. Gesamthaft sind diese Prüfungsergebnisse sehr erfreulich ausgefallen. Vorgeschlagene Massnahmen werden bewertet und entsprechend umgesetzt, in Rücksprache auch mit den jeweiligen Prüfungsorganen. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden erachten solche externe Berichte auch als Grundlage für die stetige Verbesserung und Optimierung der Abläufe.

Gerne geben wir Ihnen mit der zweiten Ausgabe der Ragazetta in diesem Jahr wieder Einblick in die politischen und verwaltungsinternen Gegebenheiten der Gemeinde Bad Ragaz.

Touristische Aufgaben in Bad Ragaz

Der Tourismus nimmt in Bad Ragaz eine besondere Stellung ein. Die touristischen Aufgaben sind auf verschiedene Akteure verteilt, wie den eigenständigen Verein Bad Ragaz Tourismus, die Heidiland Tourismus AG (HLT AG), die Ortsgemeinde Bad Ragaz oder die Politische Gemeinde Bad Ragaz aber auch weitere Vereine wie den Hotelierverein oder den Gewerbeverein Bad Ragaz. Die einzelnen Anbieter von touristischen Leistungen übernehmen ebenfalls wichtige touristische Aufgaben in unserem Dorf.

Gestützt auf Art. 16ff. des Tourismusgesetzes vom 26. November 1995 (sGS 575.1) und Art. 21 der Gemeindeordnung erliess die Politische Gemeinde Bad Ragaz das Kurtaxenreglement, welches seit dem 1. Januar 1999 in Vollzug ist. Nach Art. 1 dieses Reglements erhebt die politische Gemeinde zur Förderung des Tourismus eine Kurtaxe. Gemäss Art. 11 des Kurtaxenreglementes obliegt der Vollzug hinsichtlich der Kurtaxen dem Kur- und Verkehrsverein (heute: Verein Bad Ragaz Tourismus).

Bad Ragaz Tourismus ist ein eigenständiger Verein nach ZGB Art. 60 ff. Der Gemeinderat ist mit einer Person im Vereinsvorstand vertreten, jeweils mit dem oder der Ressortverantwortlichen Tourismus und Kultur. In den Jahren 2005 – 2012 war dies Beatrice Probst und ab dem Jahr 2013 Françoise Jakob. Die touristischen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen in der Region Sarganserland sowie im Kurort Bad Ragaz wurden unter anderem durch Verträge zwischen dem Verein Bad Ragaz Tourismus und der Heidiland Tourismus AG im Jahr 2009 neu geregelt. Die Gemeinde Bad Ragaz ist nicht Vertragspartner zwischen den zwei eigenständigen Tourismusorganisationen. Bad Ragaz Tourismus verfügt über diese Einnahmen gemäss Kurtaxenreglement selbständig, ausser über den Kurtaxenzuschlag der Pizolbahnen AG. Dieser Zuschlag von heute Fr. 1.50 pro Logiernacht wird der politischen Gemeinde überwiesen. Sie verwaltet diese Einnahmen in treuhänderischer Form. Die politische Gemeinde kontrolliert vom Verein Bad Ragaz Tourismus indessen nur, ob die touristischen Einnahmen für touristische Zwecke verwendet werden.

Langfristig sind die verschiedenen gültigen Verträge und Vereinbarungen zwischen den verschiedenen Partnern zu klären und zu bereinigen. In der heutigen vertraglichen Konstellation ist der Verein Bad Ragaz Tourismus, nach unserer Beurteilung, finanziell nicht überlebensfähig. Entweder sind der HLT AG mehr Aufgaben zu überbinden oder die Erträge von Bad Ragaz Tourismus sind zu erhöhen (Reduktion der bisherigen Regelung, Abgabe von 90 % der Einnahmen aus Kurtaxen an HLT AG).

Der Gemeinderat Bad Ragaz hat bereits mehrfach bewiesen, dass in Bezug auf die finanziellen Gegebenheiten gegenüber dem Verein Bad Ragaz Tourismus Lösungen im Zentrum stehen. Diverse Einnahmeverzichte in den Jahren 2014 und 2015 sowie 2016 (Budget), auch von der Ortsgemeinde Bad Ragaz, sind ein Beispiel dafür.

Die Politische Gemeinde Bad Ragaz leistet jährlich direkt und indirekt einen finanziellen Beitrag von rund CHF 700'000 in den Bereich Tourismus. Darin berücksichtigt sind die Pflege von Grünanlagen, der Unterhalt und die Erneuerung von Anlagen bzw. Einrichtungen sowie die Unterstützung von verschiedenen Anlässen. Die internen Aufwände, z.B. die Arbeitsleistungen der Mitarbeitenden des Werkhofes, sind dabei berücksichtigt. Der jährliche touristische Betrag der Politischen Gemeinde liegt somit bei rund sechs Steuerprozenten.

Zusammenfassend halten wir fest; die zukünftigen Strukturen des Vereins Bad Ragaz Tourismus und der Heidiland Tourismus AG müssen bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Finanzen abgestimmt werden. Ebenfalls sind die Verträge mit den Leistungspartnern zukünftig so auszugestalten, dass eine langfristige und nachhaltige Lösung möglich ist. Der Gemeinderat hat bisher und wird auch zukünftig den notwendigen (finanziellen) Beitrag leisten, jedoch die übrigen Partner in ihrer Verantwortung belassen.

Dank

Die Jahresrechnung 2014 und das Budget 2015 haben Sie an der Bürgerversammlung vom 20. März 2015 genehmigt. Dem Gutachten und den Anträgen des Gemeinderates über die finanzielle Beteiligung der Politischen Gemeinde Bad Ragaz an den Neubau Schwammlift und an die Beschneigungsanlage der Pizolbahnen AG wurde an der Urne am 8. März 2015 zugestimmt.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden danken Ihnen für dieses Vertrauen.

Ihr Gemeindepräsident;
Daniel Bühler

*Wer das Ziel kennt, kann entscheiden.
Wer entscheidet, findet Ruhe.
Wer Ruhe findet, ist sicher.
Wer sicher ist, kann überlegen.
Wer überlegt, kann verbessern.*

Konfuzius

*Aus dem Buch Auszeiten, "Atempausen für die Seele"
(Coppenrath Verlag GmbH + Co. KG, Münster)*

Personelles aus dem Werkhof

Lernender gewählt



Der Gemeinderat wählte

Peter Waser, Jahrgang 1993,
Gaschürstrasse 15, Bad Ragaz

für die Lehrestelle als "Fachmann Betriebsunterhalt EFZ".
Die Lehrzeit dauert drei Jahre. Der Berufsschulbesuch in
Pfäffikon ist obligatorisch.

Folgende Bewertungskriterien wurden berücksichtigt:

- Zeugnisse
- Bewerbungsschreiben
- Persönliche Vorstellung
- Bewertung der Schnuppertage (vom Werkhofpersonal)

Wir wünschen dem angehenden Lernenden bereits jetzt alles Gute und viel Erfolg in den drei strengen, aber auch interessanten Lehrjahren. Lehrbeginn ist am 1. August 2015.

Der Gemeinderat und das Personal

Sully Prudhomme

Keine Freiheit, ohne Tatkraft.

Prinzipiell sind wir alle frei in unseren Entscheidungen. Nur was nützt Ihnen eine theoretische Freiheit, wenn Sie diese nicht ausnutzen?

Und das wiederum gelingt nur, wenn Sie die im Kopf und in Ihrem Herzen vorhandenen Pläne aktiv umsetzen. Erst das Handeln nämlich macht aus Optionen Realitäten, und ohne das bringen Ihnen alle Chancen der Welt gar nichts.

Magische Momente von Jörg Löhr

Einwohnerdienste

Zivilstandsnachrichten (Februar – April 2015)

Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen keine Veröffentlichung wünschen.



Geburten

- 04.02. Pajic, Nikolina Tochter des Pajic, Ivan und der Stojanovic Pajic, Marija
- 12.02. Teixeira Duarte, Nina Tochter des Ribeiro Duarte, Simão Pedro und der Coelho Teixeira, Carla Marisa
- 03.03. Hess, Annina Mia Tochter des Hess, Tobias Mario und der Hess geb. Schmid, Tamara
- 06.03. Jukic, Mia Tochter des Jukic, Oliver und der Jukic geb. Krbanjevic, Zeljka
- 08.03. Gomes Coelho, Diogo Sohn des Araújo Coelho, Carlos Filipe und der Carvalho Gomes, Filipa Patricia
- 15.03. Tobler, Maela Lynn Tochter des Tobler, Stephan Andreas und der Tobler geb. Bonderer, Tamara
- 27.03. Drnovsky, Layanna Tochter der Drnovsky, Vanessa Petra Iris und des Ferreira de Sousa, Marco Aurélio
- 23.04. Keiser, Mirja Alena Tochter des Keiser, Christian und der Keiser geb. Mullis, Perrine

Trauungen

- 06.02. Haag, Andreas und Zai, Mirjam Priska
- 13.02. Komminoth, Rudolf und Wildhaber, Andrea Cornelia
- 27.02. Kilchmann, Reto Urs und Hobi, Ursina
- 27.02. Markovic, Danijel und Antunovic, Anelka
- 13.03. Good, Dieter und Stock, Angelika
- 20.03. Zai, Markus Karl und Bischof, Nadine
- 01.04. Riederer, Rolf und Gartmann, Corina



Todesfälle

- 03.02. Sellner, Klaus; geb. 01.01.1932
11.02. Erb, Paul René; geb. 22.09.1937
20.02. Zai, Wilhelm gen. Rudolf; geb. 23.02.1932
12.03. Schärli geb. Peter, Anna; geb. 09.09.1923
03.04. Kessler geb. Zimmermann, Louise Hildegard; geb. 27.03.1933
06.04. Heeb geb. Berni, Ursula Martha; geb. 17.03.1932
20.04. Büchel geb. Ackermann, Anna Luise; geb. 08.04.1925
30.04. Brechbühl, Ruedi; geb. 02.04.1929



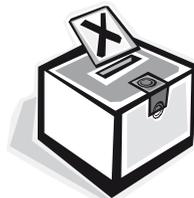
Vorboten

*erwacht ins Licht
nach Erdendunkelzeit
stehn dicht an dicht
in frischem Glockenkleid
stille Boten aus der Frühlingserde
bringen Kunde von Stirb und Werde
fliessen sanft in Schöpfers Harmonie
wirken leis nach seiner Melodie
still dem Rhythmus der Natur ergeben
reift die Saat vom Sommerbeben*

Maria Pfanzelt-Lendi, Bad Ragaz

Gemeinderatskanzlei

Abstimmungen



Volksabstimmung vom 14. Juni 2015

Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Bundesbeschluss vom 12. Dezember 2014 über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich;
- Volksinitiative vom 20. Januar 2012 "Stipendieninitiative";
- Volksinitiative vom 15. Februar 2013 "Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)";
- Änderungen vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen.

Kantonale Volksabstimmung

über folgende Vorlage:

- Gesetzesinitiative "Zukunft dank gerechter Vermögenssteuern (Steuergerechtigkeitsinitiative")

Kommunale Volksabstimmung

über folgende Vorlage:

- Bauliche Erneuerung und Erweiterung des regionalen Pflegeheims Sarganserland in Mels sowie die finanzielle Beteiligung der politischen Gemeinden Sargans, Vilters-Wangs, Bad Ragaz, Pfäfers, Mels und Flums.

Kalender 2015



- **Neuzuzüger-Apéro**

Montag, 17. August 2015, 18.30 Uhr
Im Rathaus Bad Ragaz

Die NeuzuzügerInnen erhalten frühzeitig eine persönliche Einladung.

- **Jungbürgerfeier**

Freitag, 25. September 2015, 18.30 Uhr

Die JungbürgerInnen, die das 18. Altersjahr erreichen und somit das Stimm- und Wahlrecht erhalten, werden frühzeitig persönlich eingeladen.

Blanko-Abstimmungsdaten 2015 für Eidgenössische Volksabstimmungen

18. Oktober 2015

29. November 2015



Vorankündigungen

- **Vorgemeinde 2016**

Donnerstag, 10. März 2016, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

- **Bürgerversammlung 2016**

Freitag, 18. März 2016, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

(Freitag, 25. März 2016 ist Karfreitag.)

Wenn du nichts zu sagen hast, sage nichts

Plappertendenz

Gefragt, warum ein Fünftel der Amerikaner ihr Land auf einer Weltkarte nicht findet, antwortete die Miss Teen South California, immerhin eine Frau mit Highschool-Abschluss, vor laufenden Kameras: "Ich glaube persönlich, dass US-Amerikaner es nicht können, weil einige Leute draussen in unserer Nation keine Karten haben, und ich glaube, dass unsere Ausbildung, wie zum Beispiel Südafrika und Irak, überall so und so ähnlich, und ich glaube, dass die sollten, unsere Ausbildung

Fortsetzung auf Seite 30

Aus den Verhandlungen



Neu ausgestellte Wirtschaftspatente (Betriebsbewilligungen)

Wirtschaft zum Türmli, Bahnhofstrasse 20, 7310 Bad Ragaz (Wirtewechsel)
– Franz Bauer, Elestastrasse 15, 7310 Bad Ragaz

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2017.

Restaurant "Cottage", Fläscherstrasse 47, 7310 Bad Ragaz (Wirtewechsel)
– Erika Lobeck, Fläscherstrasse 51, 7310 Bad Ragaz

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2017.

Sanierung Fläscherstrasse – Durchführung Planverfahren betr. Teilstrassenplan "Einmündung Fläscherstrasse – Kirchgasse"

Die erste Etappe der Sanierung Fläscherstrasse (Gemeindestrasse 2. Klasse) im Abschnitt Erlenweg bis Nelkenweg konnte im Jahr 2014 abgeschlossen werden. Die zweite Etappe der Sanierung betrifft den Abschnitt Nelkenweg bis zur Einmündung Kirchgasse und soll in diesem Jahr realisiert werden. Die Einmündung der Fläscherstrasse in die Kirchgasse ist gemäss Gestaltungsstudie der Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG (asa) neu auszubilden. Der Kreuzungsbereich soll sicherer und übersichtlicher gestaltet werden. Die Fläscherstrasse mündet neu rechtwinklig in die Kirchgasse ein und mit einem durchgezogenen Trottoir wird der Vortritt geregelt. Um den Kreuzungsbereich neu zu gestalten, benötigte die Politische Gemeinde Bad Ragaz in diesem Bereich ca. 26m² Boden ab der Parzelle Nr. 758. Der dazu notwendige Landerwerb wurde mit der Ortsgemeinde Bad Ragaz geregelt.

Die Fläscherstrasse sowie die Kirchgasse sind im rechtskräftigen Strassenplan der Politischen Gemeinde Bad Ragaz als Gemeindestrasse 2. Klasse bereits klassiert. Mit dem Teilstrassenplan "Einmündung Fläscherstrasse – Kirchgasse" wird die noch unklassierte, jedoch bereits ausparzellierte Verbindung von der Fläscherstrasse in die Kirchgasse ebenfalls als Gemeindestrasse 2. Klasse klassiert. Wenn kein Kostenverlegungsverfahren durchgeführt wird, so kann bei kleinen und unbedeutenden Projekten auf eine öffentliche Auflage verzichtet werden (Art. 41 Abs. 2 StrG).

Am 20. Januar 2015 genehmigte der Gemeinderat das Strassenbauprojekt "Einlenker Fläscherstrasse – Kirchgasse" in Anwendung von Art. 38 Abs. 1 StrG. Der Gemeinderat erliess in Anwendung von Art. 8 und Art. 13 Abs. 2 StrG den Teilstrassenplan "Einmündung Fläscherstrasse – Kirchgasse" (Teilneuklassierung Fläscherstrasse Nr. 217). Der geplante "Einlenker Fläscherstrasse – Kirchgasse" wurde als Gemeindestrasse 2. Klasse eingeteilt.

Strassensanierung Fläscherstrasse 2. Etappe / Teilstrecke Nelkenweg bis Kreuzung Kirchgasse – Arbeitsvergabe

Die Fläscherstrasse (Gemeindestrasse 2. Klasse) verläuft von der Maienfelderstrasse bis vor die SBB-Unterführung in die Bahnhofstrasse. Die gesamte Strassenlänge der Fläscherstrasse beträgt ca. 895 m. Die im Jahr 2012 bis in den Kreuzungsbereich Bahnhofstrasse – Fläscherstrasse neu erstellte Regenabwasserleitung wird bis zur Kreuzung Kirchgasse weitergeführt und die bestehenden Strassenentwässerungen werden neu daran angeschlossen. Die bestehende Mischwasserkanalisation wird saniert und die bestehende Hydrantenleitung ersetzt. In der ersten Bauetappe wurde der Abschnitt Erlenweg bis Nelkenweg im Jahr 2014 saniert.

Die zweite Etappe mit dem Abschnitt Nelkenweg bis zur Einmündung Kirchgasse mit einer Länge von ca. 120 m ist für dieses Jahr vorgesehen. Die Einmündung der Fläscherstrasse in die Kirchgasse ist gemäss Gestaltungsstudie der Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG (asa) neu auszubilden.

Am 20. Januar 2015 erteilte der Gemeinderat im freihändigen Verfahren den Zuschlag für die Strassenbau- und Belagsarbeiten (exkl. Deckbelag) wie folgt.

Strassenbau- und Belagsarbeiten (exkl. Deckbelag)

Firma	Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Falknisstrasse 18, 7324 Vilters
Nettopreis	Fr. 230'963.15 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 25. November 2014

Das Angebot der berücksichtigten Firma erfüllte die Anforderungen gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen.

Prüfung der Jahresrechnung 2014

Externer Bericht der Revisionsstelle BDO AG

Im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Bad Ragaz prüfte die BDO AG, St. Gallen, die Jahresrechnung 2014. Die Geschäftsprüfungen im allgemeinen Gemeindehaushalt erfolgten im Berichtsjahr mit Schwergewicht in den Bereichen "Kultur, Freizeit", "Umwelt, Raumordnung" und "Finanzen, Steuern" der Laufenden Rechnung sowie in der gesamten Investitionsrechnung. Im Weiteren wurden bei den flüssigen Mitteln analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Weitere Schwerpunkte bildeten im Berichtsjahr die Prüfung in den Bereichen Zahlungsverkehr und IKS "Allgemein". Die Geschäftsprüfungen im Berichtsjahr in den Separatrechnungen "Wasserversorgung" und "Parkhaus Zentrum" erfolgten in der gesamten Laufenden Rechnung sowie in der gesamten Investitionsrechnung der beiden Rechnungen.

Die Prüfungen erfolgten in berufsüblichen Stichproben und wurden im Rahmen einer Zwischenrevision am 20. und 21. Oktober 2014 und im Rahmen einer Schlussrevision am 12. und 13. Januar 2015 durchgeführt. Der Bericht der BDO AG ist wiederum sehr erfreulich ausgefallen. Dies bestätigt auch die Prüfungsarbeit unserer Geschäftsprüfungskommission.

Der sehr erfreuliche Bericht der BDO AG über die Prüfung der Jahresrechnung 2014 wurde vom Gemeinderat am 17. Februar 2015 zur Kenntnis genommen und die Anregungen der Revisionsstelle werden umgesetzt.

Wasserversorgung – Lieferungsvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Bad Ragaz und der Ortsgemeinde Vättis

Die Ortsgemeinde Vättis stellte das Gesuch, sich an die Quellaufleitung der Wasserversorgung Bad Ragaz anzuschliessen. Die Ortsgemeinde Vättis hatte seit einiger Zeit verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Wasserversorgung geprüft und auch Optimierungen vorgenommen. Als weitere Sicherstellung der Trinkwasserversorgung sah sie den Anschluss einer Notwasserversorgung über unsere Quellaufleitung Vättis – Bad Ragaz.

Der Gemeinderat Bad Ragaz leitete das Gesuch zur Beurteilung und Stellungnahme an die Wasserversorgungskommission weiter, welche sich bereit erklärte, die Wasserversorgung Vättis entsprechend zu unterstützen. Die Rahmenbedingungen des Lieferungsvertrages für Trink-, Brauch- und Löschwasser mit der Wasserversorgung Vättis sehen wie folgt aus.

- a) jährliche Grundpauschale von Fr. 1'000.00 inkl. MwSt.
(darin eingeschlossen ist der Wasserbezug von 1'000 m³ à derzeit Fr. 1.00 pro m³ Wasser)
- b) Wasserbezug über 1'000 m³ zu derzeit Fr. 1.00 pro m³ Wasser

Der Wasserpreis basiert auf dem Wasser-Reglement der Politischen Gemeinde Bad Ragaz vom 27. Oktober 2010. Der Gemeinderat legt im Gebührentarif die Konsumgebühr je Kubikmeter Wasser fest. Diese liegt derzeit bei Fr. 1.00 pro m³ Wasser.

Am 17. Februar 2015 genehmigte der Gemeinderat den Vertrag über die Lieferung von Trink-, Brauch- und Löschwasser mit der Ortsgemeinde Vättis. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 10 Jahre. Wird der Vertrag nicht zwei Jahre vor Ablauf der Laufzeit gekündigt, so läuft er stillschweigend um jeweils 5 Jahre weiter. Während dieser verlängerten Dauer kann der Vertrag von jeder Partei unter Einhaltung einer einjährigen Frist auf das Ende jedes folgenden Kalenderjahres gekündigt werden.

Wasserversorgung – Lieferungsvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Bad Ragaz und der Wasserkorporation Pfäfers

Im Jahr 1966 schlossen die Gemeinde Bad Ragaz (Wasserversorgung) und die Wasserkorporation Pfäfers einen Wasserlieferungsvertrag ab. Die Gemeinde Bad Ragaz kündigte den Lieferungsvertrag auf den 31. Dezember

2000, aufgrund der Tatsache, dass der damals 34-jährige Vertrag nicht mehr den damaligen Gegebenheiten entsprach (Wasserpreis usw.). Für den Gemeinderat Bad Ragaz war es klar, der Wasserkorporation Pfäfers zukünftig den gleichen Wasserzins in Rechnung zu stellen wie den Wasserbezügern unserer Gemeinde. Ein neuer Vertrag wurde mit der Wasserkorporation Pfäfers seither nicht abgeschlossen.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss des Wasserlieferungsvertrages mit der Ortsgemeinde Vättis macht es Sinn, wenn auch mit der Wasserkorporation Pfäfers ein Vertrag abgeschlossen wird. Die Rahmenbedingungen des Lieferungsvertrages für Trink-, Brauch- und Löschwasser mit der Wasserkorporation Pfäfers sehen wie folgt aus.

- a) jährliche Grundpauschale von Fr. 1'000.-- inkl. MwSt.
(darin eingeschlossen ist der Wasserbezug von 1'000 m³ à derzeit Fr. 1.00 pro m³ Wasser)
- b) Wasserbezug über 1'000 m³ zu derzeit Fr. 1.00 pro m³ Wasser

Der Wasserpreis basiert auf dem Wasser-Reglement der Politischen Gemeinde Bad Ragaz vom 27. Oktober 2010. Der Gemeinderat legt im Gebührentarif die Konsumgebühr je Kubikmeter Wasser fest. Diese liegt derzeit bei Fr. 1.00 pro m³ Wasser.

Am 17. Februar 2015 genehmigte der Gemeinderat den Vertrag über die Lieferung von Trink-, Brauch- und Löschwasser mit der Wasserkorporation Pfäfers. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 25 Jahre. Wird der Vertrag nicht zwei Jahre vor Ablauf der Laufzeit gekündigt, so läuft er stillschweigend um jeweils 5 Jahre weiter. Während dieser verlängerten Dauer kann der Vertrag von jeder Partei unter Einhaltung einer einjährigen Frist auf das Ende jedes folgenden Kalenderjahres gekündigt werden.

Anpassung des Gebührentarifs für die Sportanlage Badrieb

Der Schulrat befasste sich mit dem Thema der Benützungsgebühren für Schulanlagen. In den vergangenen Jahren zeigte es sich, dass auswärtige Vereine und Organisationen vor allem auch aufgrund der tiefen Benützungsgebühren vermehrt die Sporthalle nutzen möchten. Dies beeinträchtigt den ordentlichen Hallenbetrieb und verlangt auch von den Dauermietern der Halle (örtliche Vereine) immer wieder Kompromissbereitschaft. Für den Schulrat

stand deshalb eine Tarifierfassung der Sporthalle Badrieb für auswärtige Nutzer im Vordergrund.

An der Sitzung vom 5. Februar 2015 behandelte der Schulrat die Gebührenerhöhung für die Sporthalle Badrieb und verabschiedete sie zur Genehmigung an den Gemeinderat. Der Schulrat wies explizit darauf hin, dass die geplante Gebührenerhöhung ausschliesslich zum Schutz der einheimischen Vereine dient. Der angepasste Gebührentarif für Schulanlagen sieht wie folgt aus.

Dauerbelegung für einheimische Vereine (Mo-Fr gemäss Hallenbelegungsplan)		Kosten pro Semester in Fr.
1-fach Halle Badrieb, Kleinfeld	inkl. Duschen und Garderobe	200
1-fach Halle Bahnhofstrasse	inkl. Duschen und Garderobe	100
2-fach Halle Badrieb	inkl. Duschen und Garderobe	400
3-fach Halle Badrieb	inkl. Duschen und Garderobe	600
1-fach Halle Bahnhofstrasse	1 Stunde pro Woche ohne Duschen	50
Samstag	1-fach Halle pro 2 Std	100
Singsaal	1x pro Woche	50
Aula	1x pro Woche ohne Beamer	50
	2x pro Woche ohne Beamer	75
Bühnenrakt Sporthalle		100
Schlüsseldepot	pro Schlüssel	50

Gebühren für kurzzeitige Benützung	Kosten pro Stunde (max. 8 Std pro Tag) in Fr.		Kosten pro Stunde (max. 10 Std pro Tag) in Fr.	
	E	A	K	
1-fach Halle Badrieb, Kleinfeld	10	20	40	
2-fach Halle Badrieb	15	40	80	
3-fach Halle Badrieb	20	60	120	
1-fach Halle Bahnhofstrasse	10	20	40	
Office Sporthalle Badrieb (Küche)	10	20	40	
Bühnenrakt Sporthalle		100		
Aula	20	40	80	
Singsaal	10	20	40	
Schulzimmer	10	20		-
Schulküche	30	60	120	
Tische/Stühle pro Garnitur (1 Tisch, 6 Stühle), Kosten pro Anlass	5	8		
Beamer pro Anlass		50		
Reinigungsarbeiten und spezielle Hauswartdienste pro Stunde		40		
Schlüsseldepot pro Schlüssel		50		

E = einheimische Vereine und Organisationen, **A** = auswärtige Vereine und Organisationen, **K** = kommerzielle Anlässe

Allgemeine Bestimmungen

1. Für Reinigungsarbeiten und spezielle Hauswartdienste muss ein Übergabeprotokoll unterzeichnet werden.
2. Einheimischen Vereinen und Organisationen mit Kindern/Jugendlichen bis 16 Jahre werden die Hallen in der Zeit von 08.00 bis 20.00 Uhr kostenlos zur Verfügung gestellt.
3. Die Tarifsätze enthalten die üblichen Kosten für Heizung, Strom, Wasser und Abwasser im Zusammenhang mit der Nutzung als Sport- und Turnhalle.
4. In den Tarifsätzen nicht enthalten sind Kosten für:
 - a) Bühnenaufbau, Bestuhlung, separate Installationen (Licht, Elektrisch usw.), übermässiger Stromverbrauch (Hochtarif), Abdeckung des Hallenbodens, Hallen- und Feinreinigung usw.
 - b) Beschädigungen und übermässige Beanspruchungen.
5. Das Benützungsreglement für Schulanlagen vom 10. Juni 2009 sowie das Merkblatt für Anlässe in der Sporthalle Badrieb vom 8. November 2010 sind einzuhalten.

Auf Antrag des Schulrates erliess der Gemeinderat am 3. März 2015 den neuen Gebührentarif für die Sporthalle Badrieb. Der bisherige Gebührentarif vom 21. Februar 2013 wird per 31. Juli 2015 aufgehoben. Der neue Gebührentarif wird ab 1. August 2015 angewendet.

Schulgebäude Kleinfeld West – Umbau Schulküche in Schulzimmer

Die 2. Phase der Umsetzung des gesamtheitlichen Schulraumkonzeptes sieht die Sanierung des Schulhauses Bahnhofstrasse 22 vor. Es ist vorgesehen, dass die Sanierungsarbeiten im Schulhaus Bahnhofstrasse 22 voraussichtlich ab Sommer 2016 begonnen werden. Aus diesem Grund müssen die in diesem Gebäude beschulten Klassen auf die übrigen Schulliegenschaften verteilt werden. Dies bedingt den vorgängigen Umbau von nicht mehr genutzten Räumen (Schulküche im Schulhaus Kleinfeld West und im Werkraum Oberstufenzentrum).

Für die Planung und Ausführung (Architekturhonorar) des Umbaus der Schulküche in zwei Schulzimmer im Kleinfeld wurde in der Investitionsrechnung 2015 ein Betrag von Fr. 50'000.00 budgetiert. Für die eigentlichen Umbauarbeiten Kleinfeld wurde in der Investitionsrechnung 2015 ein Betrag von

Fr. 350'000.00 budgetiert. Da ein sehr enger Zeitplan vorliegt, ist es vorgesehen, die Umbauarbeiten im Schulhaus Kleinfeld West bereits im August 2015 zu starten.

Am 3. März 2015 erteilte der Gemeinderat im freihändigen Verfahren den Auftrag für die Projektierung und Ausführung bzgl. "Umbau der Schulküche in zwei Schulzimmer im Schulhaus Kleinfeld West" wie folgt.

Projektierung und Ausführung

Firma	Werkstudio [A], Bahnhofstrasse 35, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	<ul style="list-style-type: none"> – Honorarberechtigte Baukosten (inkl. Einrichtungen) Fr. 280'000.00 – Projektierung und Ausführung Pauschal Fr. 50'000.00 (inkl. Nebenkosten und 8 % MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 17. Februar 2015

Das Angebot der berücksichtigten Firma erfüllte die Anforderungen gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen.

Ersatz Sandbrücke und Neubau Teilstrassenstücke – Arbeitsvergabe

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Bad Ragaz genehmigten an der Bürgerversammlung vom 21. März 2014 das Projekt und den Kostenvoranschlag im Betrag von Fr. 1'590'000.00 für den Abbruch und Neubau der Sandbrücke sowie die Erneuerungen der Teilstrassenstücke zwischen Einlenker Fläscherstrasse und Einlenker Taminastrasse (inkl. Trottoir und Werkleitungen). Der Gemeinderat wurde damit von der Bürgerschaft beauftragt, das Projekt weiter zu bearbeiten und umzusetzen.

Am 3. März 2015 erteilte der Gemeinderat im freihändigen Verfahren den Zuschlag für die Sanitärarbeiten Tiefbau (Ersatz Hydrantenleitung) wie folgt.

Sanitärarbeiten Tiefbau (Ersatz Hydrantenleitung)

Firma	R. Winkler Inh. Jürg Winkler, Rheinstrasse 2, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 38'713.10 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 17. Februar 2015

Das Angebot der berücksichtigten Firma erfüllte die Anforderungen gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen.

Anschaffung zweite Kardexanlage für das Steueramt

In der bestehenden Lektriever-Anlage befinden sich ca. 4'100 Steuerdossiers. Seit Inbetriebnahme der Anlage hat die Anzahl der Steuerdossiers um 900 zugenommen (1995 = 3'200; 2015 = 4'100). Während den letzten Jahren war die elektronische Einreichung der Steuererklärungen stets zunehmend. Für die Steuerperiode 2013 wurden bereits 52 % der Steuererklärungen elektronisch eingereicht. In der Hoffnung, dass mit dem Einzug der elektronischen Einreichung der Steuererklärungen das Papiervolumen abnehmen würde, versuchte man mit allen Mitteln, eine Erweiterung der Anlage hinauszuzögern.

In der Zwischenzeit zeigte es sich, dass das Papiervolumen nur unwesentlich abnahm und der Zuwachs der Aktendossiers damit nicht aufgefangen werden konnte. Somit wurde es unumgänglich, die Anlage zu erweitern. Eine komplette Auflösung der Aktendossiers ist auch in den nächsten Jahren noch undenkbar. Dies wäre erst dann möglich, wenn beispielsweise ein Scanning über das gesamte Akten- bzw. Papiervolumen erfolgen und somit nur noch ein eDossier bestehen würde. Hinzu kommt, dass die bestehende Anlage störungsanfälliger wurde. Falls diese über mehrere Wochen ausfallen würde, hätte dies massive Auswirkungen auf eine reibungslose Führung des Steueramtes.

Am 17. März 2015 erteilte der Gemeinderat im freihändigen Verfahren den Auftrag für die Lieferung und Montage eines Lektrievers wie folgt.

Lieferung und Montage eines "Lektrievers"

Firma	Kardex Systems AG, Chriesbaumstrasse 2, 8604 Volketswil ZH
Nettopreis	Fr. 23'220.00 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 24. Februar 2015

Das Angebot der berücksichtigten Firma erfüllte die Anforderungen gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen.

Giessenparkbad – Ergänzung zum Tarif der Eintrittspreise 2015

Am 13. Juli 2010 verabschiedete der Gemeinderat die Vereinbarung betreffend den Betrieb des Giessenparkbades mit Bad Ragaz Tourismus. Bad Ragaz Tourismus übertrug die Aufgabe mit einem Pachtvertrag an die Giessenpark GmbH (Ehepaar Mathew und Judith Zacharias-Eggenberger). Nach einer Versuchsphase hatte sich in verschiedener Hinsicht gezeigt, dass es einfacher wäre, wenn die Gemeinde den Pachtvertrag mit der Giessenpark GmbH direkt abschliessen würde. Am 11. Dezember 2012 genehmigte der Gemeinderat den neuen Pachtvertrag und die Eintrittspreise für das Giessenparkbad.

Eintrittspreise Giessenpark 2015

	Tageseintritt		10er Abo		Saison Abo	
Erwachsen	Fr.	7.00	Fr.	65.00	Fr.	125.00
Erwachsen reduziert ab 18 Jahren	Fr.	5.00	Fr.	45.00	Fr.	90.00
Jugendlich	Fr.	5.50	Fr.	50.00	Fr.	100.00
Jugendlich reduziert ab 13 Jahren bis vollendetes 17. Lebensjahr	Fr.	3.50	Fr.	30.00	Fr.	65.00
Kind	Fr.	3.50	Fr.	30.00	Fr.	65.00
Kind reduziert ab 6 Jahren bis vollendetes 12. Lebensjahr	Fr.	2.50	Fr.	20.00	Fr.	40.00

Reduktion mit Ausweis für:

Einwohner von Bad Ragaz, Fläsch, Maienfeld und Jugendliche/Kinder Jenins

keine Reduktion für Studenten, Lehrlinge, AHV, IV, Heidiland-Pass

In der Badesaison 2015 möchte das Pächterehepaar Judith und Mathew Zacharias zwei zusätzliche Kombi-Angebote den Gästen anbieten:

Ein "**Sommerkombi Abo Trio Tamina Therme, Pizol + Giessenparkbad**" und ein "**Sommerkombi Abo Pizol + Giessenparkbad**". Das bereits im Jahr 2014 eingeführte "**Sommerkombi Abo Tamina Therme + Giessenparkbad**" soll weiterhin auch angeboten werden.

Sommerkombi-Abos

Tamina Therme + Giessenpark

Verkaufspreis 2014 (und weiterhin 2015)

2014: Gültigkeit 15.05.2014 – 15.09.2014

2015: Gültigkeit 15.05.2014 – 15.09.2015

Verkaufspreis	Anteil Therme	Anteil Giessenpark
---------------	---------------	--------------------

CHF 335.--	CHF 245.--	CHF 90.--
------------	------------	-----------

Gültig für Bad Ragaz

CHF 370.--	CHF 260.--	CHF 110.--
------------	------------	------------

Gültig für Vättis, Vasön, Valens, Pfäfers, Maienfeld, Fläsch **gemischte**

Kategorie

CHF 395.--	CHF 270.--	CHF 125.--
------------	------------	------------

Normaltarif

Trio Tamina Therme, Pizol und Giessenpark

Verkaufspreis 2015

Gültigkeit 13.05.2015 – 18.10.2015

Pizol WK-Betrieb 6./7.06. täglich ab 27.06. – 18.10.2015

(Badi schliesst 15.09.2015, Gültigkeit bis 18.10. nur Pizol und Therme)

Verkaufspreis	Anteil Therme	Anteil Giessenpark	Anteil Pizol
---------------	---------------	--------------------	--------------

CHF 415.--	CHF 245.--	CHF 90.--	CHF 80.--
------------	------------	-----------	-----------

Gültig für Bad Ragaz

CHF 450.--	CHF 260.--	CHF 110.--	CHF 80.--
------------	------------	------------	-----------

Gültig für Vättis, Vasön, Valens, Pfäfers, Maienfeld, Fläsch, Mels, Sargans, Vilters-Wangs, Wartau, Jenins **gemischte Kategorie**

CHF 545.--	CHF 270.--	CHF 125.--	CHF 150.--
------------	------------	------------	------------

Normaltarif

Pizol + Giessenpark

Verkaufspreis 2015

Gültigkeit 13.05.2015 – 18.10.2015

Pizol WK-Betrieb 6./7.06. täglich ab 27.06. – 18.10.2015

(Badi schliesst 15.09.2015, Gültigkeit bis 18.10. nur Pizol)

Verkaufspreis	Anteil Giessenpark	Anteil Pizol
----------------------	---------------------------	---------------------

CHF 170.--	CHF 90.--	CHF 80.--
------------	-----------	-----------

Gültig für Bad Ragaz

CHF 190.--	CHF 110.--	CHF 80.--
------------	------------	-----------

Gültig für Vättis, Vasön, Valens, Pfäfers, Maienfeld, Fläsch, Mels, Sargans, Vilters-Wangs, Wartau, Jenins **gemischte Kategorie**

CHF 275.--	CHF 125.--	CHF 150.--
------------	------------	------------

Normaltarif

Am 17. März 2015 stimmte der Gemeinderat den Zusatzangeboten zu und genehmigte die Tarife, welche das Giessenparkbad betreffen.

Neubau Schulgebäude Bahnhofstrasse 16 – Arbeitsvergaben

Am 22. September 2013 hat die Bürgerschaft das Gutachten und die Anträge des Gemeinderates betreffend den Neubau Schulgebäude Bahnhofstrasse 16 mit einem Ja-Stimmenanteil von 80.3 % an der Urne gutgeheissen. Am 7. Oktober 2013 wurde das Baugesuch für den Neubau des Schulgebäudes Bahnhofstrasse 16 bei der Gemeinde Bad Ragaz eingereicht. Das Baugesuch lag anschliessend vom 17. bis 30. Oktober 2013 öffentlich auf. Es gingen keine Einsprachen ein.

Am 31. März 2015 erteilte der Gemeinderat im freihändigen Verfahren die Zuschläge für folgende Arbeiten.

Einrichtung Metallwerkstatt BKP 901

Firma	OPO Oeschger AG, Steinackerstrasse 68, 8302 Kloten
Nettopreis	Fr. 60'188.00 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 20. Februar 2015

Einrichtung Holzwerkstatt BKP 902

Firma	OPO Oeschger AG, Steinackerstrasse 68, 8302 Kloten
Nettopreis	Fr. 40'009.90 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 20. Februar 2015

Hartplätze BKP 461

Firma	A. Käppeli's Söhne AG, Chriesilöserstrasse 64, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 36'459.55 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 13. März 2015

Den Zuschlag für die Umgebungsarbeiten BKP 421 erteilte der Gemeinderat am 31. März 2015 im Einladungsverfahren wie folgt.

Umgebungsarbeiten BKP 421

Firma	A. Fritz Gartenbau, Rosenbergli 6, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 164'251.70 (inkl. MwSt.) Punktzahl: 8.95
Grundlage	Offerte vom 10. März 2015

Am 14. April 2015 erteilte der Gemeinderat den Zuschlag für die Umgebungsmauern (Stampfbetonmauern) BKP 411.1 im freihändigen Verfahren wie folgt.

Umgebungsmauern (Stampfbetonmauer) BKP 411.1

Firma	Zindel & Co. AG Maienfeld, Industriestrasse 19, 7304 Maienfeld
Nettopreis	Fr. 51'846.25 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 27. März 2015

Die Angebote der berücksichtigten Unternehmungen erfüllten die Anforderungen gemäss Ausschreibungsunterlagen und waren die preislich günstigsten Angebote bzw. wiesen die höchste Bewertungspunktezahl auf.

Sanierung Schulhaus Bahnhofstrasse 22 – Arbeitsvergaben

Die 2. Phase in der Umsetzung des gesamtheitlichen Schulraumkonzeptes bildet die Sanierung des Schulhauses Bahnhofstrasse 22. Das Schulhaus Bahnhofstrasse 22 stammt aus dem Jahr 1906 und gilt als Kulturobjekt (Schutzobjekt). Bereits im Jahr 2011 erfolgte eine energetische und bauphysikalische Untersuchung des Schulhauses, welche als Grundlage für die anstehende Sanierung dient.

Am 31. März 2015 erteilte der Gemeinderat im freihändigen Verfahren die Zuschläge für folgende Arbeiten.

Elektroingenieurarbeiten

Firma	encon engineering ag, Marausstrasse 3, 7310 Bad Ragaz	
Nettopreis		encon engineering ag
	Projektierung pauschal inkl. Nebenkosten und exkl. MwSt.	Fr. 4'000.00
	Ausführung exkl. MwSt.	%
	weniger als Fr. 3'500'000	0.55 %
	Fr. 3'500'001 bis Fr. 4'000'000	0.55 %
	Fr. 4'000'001 bis Fr. 4'500'000	0.50 %
	Fr. 4'500'001 bis Fr. 5'000'000	0.50 %
	mehr als Fr. 5'000'000	0.45 %
Grundlage	Offerte vom 9. März 2015	

HLKS-Ingenieurarbeiten (Heizung / Sanitär / Lüftung)

Firma	Züst Ingenieurbüro AG, Landstrasse 57, 7214 Grüşch	
Nettopreis		Züst Ingenieurbüro AG
	Projektierung pauschal inkl. Nebenkosten und exkl. MwSt.	Fr. 16'500.00
	Ausführung exkl. MwSt.	%
	weniger als Fr. 3'500'000	1.40 %
	Fr. 3'500'001 bis Fr. 4'000'000	1.30 %
	Fr. 4'000'001 bis Fr. 4'500'000	1.20 %
	Fr. 4'500'001 bis Fr. 5'000'000	1.10 %
	mehr als Fr. 5'000'000	1.00 %
Grundlage	Offerte vom 9. bzw. 20. März 2015	

Bauingenieurarbeiten

Firma	wlw Bauingenieure AG, Bahnweg 68, 8887 Mels	
Nettopreis		wlw Bauingenieure AG
	Projektierung pauschal inkl. Nebenkosten und exkl. MwSt.	Fr. 20'000.00
	Ausführung exkl. MwSt.	Fr. 15'000.00
	Gesamtangebot (exkl. MwSt.)	Fr. 35'000.00
Grundlage	Offerte vom 9. März 2015	

Die Angebote der berücksichtigten Unternehmungen erfüllten die Anforderungen gemäss Ausschreibungsunterlagen und waren die preislich günstigsten Angebote.

Sportanlage Giessenpark – Arbeitsvergaben betr. Errichtung Beachvolleyballfelder, Mehrzweckspielfeld und Liegewiese

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Giessenparkbades war geplant, dass das ehemalige Schrebergarten-Areal von der Ortsgemeinde durch die Politische Gemeinde Bad Ragaz übernommen wird, um auf dieser Fläche eine Liegewiese, zwei Beachvolleyballfelder sowie ein Mehrzweckspielfeld zu bauen. Die politische Gemeinde und die Ortsgemeinde Bad Ragaz einigten sich auf ein Baurecht über 25 Jahre mit einem jährlichen Baurechtszins von Fr. 5'000.00 (unabhängig von Gestaltung und Nutzung). In der Zwischenzeit konnte die politische Gemeinde das Projekt weiter bearbeiten und den entsprechenden Kostenvoranschlag von Fr. 500'000.00 ins Budget 2015 aufnehmen. Die Bürgerversammlung hatte am 20. März 2015 dem Budget für das Projekt des Neubaus der Beachvolleyballfelder, Mehrzweckspielfeld, Liegewiese und Einfriedung ohne Gegenstimme zugestimmt.

Am 31. März 2015 erteilte der Gemeinderat im freihändigen Verfahren die Zuschläge für folgende Arbeiten.

Baumeisterarbeiten BKP 411

Firma	Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Arinstrasse 2, 9475 Sevelen
Nettopreis	Fr. 105'089.80 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 20. März 2015

Gartenbauarbeiten BKP 421

Firma	Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Arinstrasse 2, 9475 Sevelen
Nettopreis	Fr. 52'021.45 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 20. März 2015

Zäune und Montagearbeiten BKP 422

Firma	Zaunteam Hardegger GmbH, Zeughausstrasse 8, 7208 Malans
Nettopreis	Fr. 24'741.70 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 12. März 2015

Am 14. April 2015 erteilte der Gemeinderat im freihändigen Verfahren den Zuschlag für die Lieferung (Produkte für Spiel, Sport und Freiraum) sowie Montagearbeiten BKP 431 / 432 wie folgt.

Lieferung sowie Montagearbeiten BKP 431 / 432

Firma	silisport ag, Tösstalstrasse 14, 8488 Turbenthal ZH
Nettopreis	Fr. 91'889.65 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 18. Februar 2015

Die Angebote der berücksichtigten Unternehmungen erfüllten die Anforderungen gemäss Ausschreibungsunterlagen und waren die preislich günstigsten Angebote.

Anschaffung eines Anhängers für den Werkhof

Die Anforderungen an die Mitarbeiter im Werkhof sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Um die vielseitigen Arbeiten effizient bewältigen zu können, ist es unausweichlich, dass der Werkhof über eine entsprechende Anzahl Transport- und Nutzfahrzeuge verfügt. Für die zahlreichen verschiedenen Arbeiten sind immer mehr auch spezialisierte Fahrzeuge und Geräte notwendig.

Der Anhänger "Grasfangwagen 3-Kombi" musste ersetzt werden. Der Anhänger soll bei grösseren Rasenflächen (zB Schulanlagen Kleinfeld und Bahnhofstrasse 22, Sportanlagen Giessenpark und Ri-Au sowie im Giessen-

parkbad) eingesetzt werden. Bei der Ersatzbeschaffung war darauf zu achten, dass der neue Anhänger multifunktionell einsetzbar ist. Neue Anhängergeräte können für die Gras- und Laubaufnahme, als Vertikutierer oder auch als Schlegelmäher eingesetzt werden. Ebenfalls kann auf eine manuelle Leerung des Sammelbehälters verzichtet werden. Der Sammelbehälter wird durch eine auf dem Anhänger angebrachte Mulde ersetzt und kann gekippt werden.

Für die Anschaffung eines Ersatzanhängers (Kehrmaschine mit Vertikutierer und Schlegelmäher) ist ein Betrag von Fr. 35'000.00 im Budget 2015 vorgesehen. Die Bürgerversammlung genehmigte am 20. März 2015 das Budget 2015. Am 14. April 2015 erteilte der Gemeinderat in Absprache mit Alfred Jung, Leiter Tiefbau, und Stephan Siegenthaler, Chef Werkhof, den Auftrag für die Lieferung eines Anhängers im freihändigen Verfahren wie folgt.

Lieferung eines Anhängers (Kehrmaschine mit Vertikutierer und Schlegelmäher)

Firma	E. Hermann AG, Landmaschinen, Heulöserweg 1, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 23'166.-- (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 30. März 2015

Das Angebot der E. Hermann AG erfüllte die Anforderungen gemäss Ausschreibungsunterlagen und ist für den Werkdienst am besten geeignet.

*Die meiste Freizeit hat,
wer eine Arbeit hat,
die Spass macht.*

Paul Mommertz

Schule

Schulbetrieb

Klassenübersicht Schuljahr 2015 / 2016

Die Klassenübersicht für das kommende Schuljahr 2015 / 2016 wird in der September-Ausgabe der Ragazetta bekanntgegeben.

Personelles

Eintritte und Austritte Lehrpersonen

Die per Ende Schuljahr 2014 / 2015 austretenden und per Anfang Schuljahr 2015 / 2016 neu eintretenden Lehrpersonen werden in der September-Ausgabe der Ragazetta bekanntgegeben. Die Vorstellungen bzw. Würdigungen der jeweiligen Lehrpersonen erfolgen ebenfalls in der nächsten Ausgabe.

Wechsel auf der Schulverwaltung

Per 1. Februar 2015 hat es einen Wechsel auf der Schulverwaltung gegeben. Die bisherige Leiterin, Pascale Giger, wurde im April 2015 zum ersten Mal Mutter. Die Stelle wurde bereits im November 2014 ausgeschrieben. Der Schulrat wählte aus den 15 eingegangenen Bewerbungen Gregor Simmen, Bad Ragaz, als neuen Leiter der Schulverwaltung. Er hat die Stelle am 1. Februar 2015 angetreten.

Der neue Schulverwalter stellt sich gleich selber vor:



Mein Name ist Gregor Simmen. Ich bin am 21. Januar 1976 in Chur geboren und habe meine gesamte Kindheit, Schulzeit und Jugend in Bad Ragaz verbracht. Nach der Sekundarschule absolvierte ich im Reisebüro Tödi in Sargans eine kaufmännische Lehre mit Berufsmaturität.

Danach ging ich für ein paar Jahre ins Mittelland, wo ich vor allem im kaufmännischen aber auch anderen Bereichen verschiedene Erfahrungen sammeln konnte.

Schnell zog es mich jedoch wieder zurück in heimatliche Gefilde, wo ich die Weiterbildung zum Personalassistenten absolvierte und für verschiedene Unternehmen in der Region tätig war. Unter anderem für die HTW Chur, die Rhätische Bahn und zuletzt vier Jahre für die Tamina Therme.

Privat stehen meine Frau und meine beiden Kinder im Mittelpunkt. Ich bin sehr sportinteressiert und verbringe meine Freizeit gerne mit Freunden, auf dem Golfplatz oder bei einem feinen Essen.

Der Bildungsbereich hat mir schon immer gefallen. Schule ist Zukunft. Und ich freue mich sehr, dass ich diese Zukunft mit dem Amt des Schulverwalters der Schule Bad Ragaz mitgestalten darf.

Herzlich willkommen und herzlichen Dank

Wir heissen Gregor Simmen herzlich willkommen und wünschen ihm bei seiner anspruchsvollen und interessanten Tätigkeit als Leiter der Schulverwaltung der Schule Bad Ragaz viel Freude.

Pascale Giger wird nach dem Mutterschaftsurlaub weiterhin für die Schule der Gemeinde Bad Ragaz tätig sein und Gregor Simmen als Mitarbeiterin der Schulverwaltung einen Tag pro Woche unterstützen.

Wir freuen uns sehr, dass wir Pascale Giger nicht "endgültig" verlieren und danken ihr im Namen des Schulrats und der Lehrpersonen für die ausgezeichnete Arbeit der letzten fünf Jahre.

Der Schulrat und das Personal

hier, in den USA sollte den USA helfen, sollte Südafrika helfen, sollte Irak helfen und die Länder in Asien, damit es möglich sein wird, unsere Zukunft zu wachsen." Das YouTube-Video ging um die Welt.

Okay, sagen Sie, aber mit Missen gebe ich mich nicht ab. Wie wärs dann mit folgendem Satz? "Das Reflexivwerden der kulturellen Überlieferungen muss nun keineswegs im Zeichen von subjektzentrierter Vernunft und futuristischem Geschichtsbewusstsein stehen. In dem Masse, wie wir der intersubjektiven Konstituierung der Freiheit gewahr werden, zerfällt der possessiv-individualistische Schein einer als Selbstbesitz vorgestellten Autonomie." – Erkennt? Jürgen Habermas in Faktizität und Geltung.

Fortsetzung auf Seite 31

Arbeitsjubiläen

Im laufenden Kalenderjahr 2015 darf der Schulrat einem Lehrer und vier Lehrerinnen zu einem Arbeitsjubiläum (zehn oder mehr Jahre im Dienst der Schule des Kantons St. Gallen) gratulieren:

Ladina Limacher , Primarlehrerin	10 Jahre
Ueli Siegrist , Primarlehrer	10 Jahre
Kathrin Treidel , Sekundarlehrerin	10 Jahre
Tanja Hürlimann , Kindergärtnerin	20 Jahre
Elisabeth Potzta , Primarlehrerin	30 Jahre

Weiter feiert folgende Mitarbeiterin im Jahr 2015 ein Arbeitsjubiläum:

Brigitte Meier , Mitarbeiterin Schulverwaltung	15 Jahre
---	----------

Der Schulrat beglückwünscht die treuen Mitarbeitenden zu ihren Jubiläen und dankt ihnen für ihre langjährige, pflichtbewusste Arbeit im Schuldienst ganz herzlich. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude und Zufriedenheit bei der Erfüllung ihrer anspruchsvollen Aufgabe.

Der Schulrat

*Die Beispiele der Schönheitskönigin und des deutschen Starphilosophen sind Ausprägungen des gleichen Phänomens: der Plappertendenz (englisch: **Twaddle Tendency**). Denkfaulheit, Dummheit oder Nichtwissen führen zu Unklarheiten im Kopf. Ein Schwall von Wörtern soll diese geistige Unklarheit maskieren. Manchmal gelingt es, manchmal nicht. Bei der Schönheitskönigin hat die Vernebelungsstrategie versagt. Bei Jürgen Habermas hat sie funktioniert, zumindest vorläufig. Je eloquenter die Vernebelungsstrategie ist, desto leichter fallen wir darauf herein. In Verbindung mit der **Autoritätshörigkeit** (vorgestellt in **Die Kunst des klaren Denkens**) kann Geplapper zu einer gefährlichen Mischung werden.*

*Wie oft bin ich schon auf die **Plappertendenz** hereingefallen! In meiner Jugend war ich von Jacques Derrida fasziniert. Ich habe seine Bücher verschlungen, aber selbst nach intensivem Nachdenken nichts verstanden. Dadurch bekam seine Philosophie die Aura einer Geheimwissenschaft. Das Ganze hat mich dazu getrieben, sogar eine Dissertation in diesem Bereich zu schreiben. Rückblickend betrachtet war beides nutzloses Geplapper – Derrida und meine Dissertation. Ich hatte mich in meiner Unwissenheit selbst in eine verbale Rauchmaschine verwandelt.*

Fortsetzung auf Seite 32

Primarschule

Aus dem Alltag der Schülerinnen und Schüler

"Ohne blau würde der Himmel grün sein und das Wasser gelb."

Nun sind wir mitten drin, im Thema Blau. Die Projektarbeiten für die Beiträge an die Bad Ragartz sind in und um unsere Schulhäuser sichtbar geworden. Das Thema Blau hat in verschiedenen Klassen nicht nur den Handarbeits-, Werk- und den Gestaltungsunterricht in Anspruch genommen. In der Klasse 3a z.B. (Daniela Müller, Kleinfeld Ost) entstanden interessante Schülerarbeiten zu Blau. Schülerinnen und Schüler hatten den Auftrag, das Thema Blau konkret an Hand eines Beispiels aus dem Leben zu bearbeiten. So wurden Arbeiten zu folgenden Themen verfasst:

Heidelbeeren, der blaue Pfeilgiftfrosch, Vergissmeinnicht, der blaue Planet, Blautanne, der Eisvogel, die Blaumeise und die Kornblume.

Innerhalb dieser Aufgabe schrieb Alen (9 Jahre) auch folgenden Text:

Bad Ragartz und Blau

Blau ist Wasser, Himmel und RagARTz auch.

Letztes Mal war es nicht blau, sondern grün. Man hat immer ein Thema.

Letztes Mal war es das Stricken und dieses Jahr haben wir Spielzeug mit in die Schule genommen. Wir dürfen auch blaue Kleider mitnehmen.

Wir malen Spielzeuge blau an. Ohne blau würde der Himmel grün sein und das Wasser gelb.

*Am deutlichsten ist die **Plappertendenz** bei Sportlern. Der arme Fussballspieler wird vom Interviewer zu irgendwelchen Analysen gedrängt. Eigentlich möchte er nur sagen: "Wir haben das Spiel verloren, so ist es halt nun einfach." Doch der Moderator muss die Sendezeit irgendwie füllen – am besten, indem er drauflosplappert und Sportler und Trainer zum Plappern nötigt. Aber auch in akademischen Sphären grassiert, wie gesehen, die Plapperei. Je weniger Resultate eine Wissenschaft generiert, desto mehr neigt sie dazu. Besonders anfällig für die Plappertendenz sind die Ökonomen – wie Sie unschwer aus den Kommentaren und Wirtschaftsprognosen ersehen können. Dasselbe gilt für die Wirtschaft im Kleinen. Je schlechter eine Unternehmung läuft, desto grösser die Plauderei des CEOs. Hinzu kommt oft noch das Plappern durch Taten, also Hyperaktivität. Eine löbliche Ausnahme ist der frühere CEO von General Electric, Jack*

Fortsetzung auf Seite 37

Oberstufe

Talent-Oberstufe Bad Ragaz

Häufig werden wir gefragt, was die Talentschule eigentlich bedeutet, was die Jugendlichen machen und welche Vorteile diese Schule für die jungen SportlerInnen bringt. Nachfolgend beschreiben einige TalentschülerInnen des Bereiches Sport (1. bis 3. Stufe; Sek und Real) ihre typischen Tagesabläufe.

Ich bin eine Sportschülerin, ein Sportschüler der Talentschule Bad Ragaz:



Ich bin **Luka Sabljo** und werde bald 16 Jahre alt. Ursprünglich stammen meine Eltern aus Kroatien. Ich wohne aber seit meiner Geburt in Buchs. In die Sportschule Bad Ragaz gehe ich seit 2013. Ich betreibe **Fussball**, weil das meine Lieblingssportart ist und ich Fussball spiele, seit ich denken kann. Sport ist für mich ein Teil meines Lebens. Mein Ziel im Fussball ist es, einmal ein Profi-Fussballspieler zu werden. Auch wenn das nicht klappt, will ich, bis ich nicht mehr selber stehen kann, Fussball spielen.

Mein Tagesablauf ist sehr streng. Morgens um 5.45 Uhr stehe ich auf und mache mich für die Schule fertig. Danach nehme ich um 6.48 Uhr den Zug, um in die Schule zu gelangen. Unterricht habe ich von 8.15 Uhr bis 11.50 Uhr. Da ich keine Zeit habe, um wieder nach Buchs zurückzufahren und zu Hause zu essen, gehe ich zum Mittagstisch. Am Nachmittag habe ich dann bis um 15.05 Uhr Schule. Danach fahre ich mit dem Zug zurück nach Buchs. Zu Hause rüste ich mich fürs Training und finde vielleicht noch etwas Zeit, um ein paar Hausaufgaben zu erledigen. Um 17.00 Uhr fahre ich nach Ruggell, wo wir trainieren. Das Training dauert von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Frisch geduscht kehre ich dann nach Hause zurück, esse etwas und werfe meine Schmutzwäsche in den Wäschekorb. Der Tag ist aber noch nicht vorbei, denn jetzt erledige ich die restlichen Hausaufgaben und lerne noch ein bisschen für bevorstehende Prüfungen.

Ich spiele für LFV U16. Wir trainieren vier Mal die Woche in Ruggell plus noch zwei Mal in der Sportschule. Ich trainiere noch persönlich neben all den Trainingseinheiten zusätzlich zu Hause. Viele Spiele haben wir auswärts. Der weiteste Ort, zu dem wir reisen müssen, ist Genf. Darum finden unsere Spiele immer an Samstagen oder an Sonntagen statt.

Die Sportschule hat viele Vorteile. Man hat mehr Zeit für die Trainings und man hat Freilektionen, in denen man Hausaufgaben erledigen oder lernen kann. Als Sportschüler bekomme ich auch problemlos freie Tage für Trainingslager. Mir gefällt es hier an der Talentschule Bad Ragaz und ich genieße noch das letzte Halbjahr, bevor ich in die Lehre gehe.



Ich bin **Marin Stähli**, 15 Jahre alt und besuche die 2. Sekundarschule als **Fussballer** in der Talentschule Bad Ragaz. Wohnhaft bin ich in Flums, wo ich mich täglich um 6.50 Uhr aus dem Haus mache. Beladen mit Schulsack und Sporttasche geht's mit dem Zug Richtung Bad Ragaz. Mein Teamkollege, Dejan Djokic, erwartet mich bereits im Zug, da er in Murg wohnt. 20 Minuten später treffen wir in Bad Ragaz ein, wo wir uns zu Fuss auf den Weg zur Schule machen.

An einem Vormittag besuche ich fünf Lektionen (Deutsch, Mathe, Franz etc.). Anschliessend nehme ich zusammen mit meinen Sportschülerkollegen das Mittagessen ein, meistens in der Tennishalle. Für uns Sportschüler endet die Schule jeden Tag um 15.00 Uhr. Dazwischen habe ich auch Freistunden, in denen ich die Hausaufgaben mache oder mich für eine Prüfung vorbereiten kann. Nach der Schule begeben wir uns sofort auf den Weg zum Fussballtraining. Während des Winters trainieren wir täglich in Domat Ems und im Sommer trainieren wir zweimal in Bad Ragaz und zweimal in Ems. Diese Trainings dauern ca. zwei Stunden.

Erst um 20.00 Uhr treffe ich wieder zu Hause in Flums ein. Hungrig freue ich mich immer auf den z'Nacht und auf ein kurzes Gespräch mit meiner Familie. Meistens habe ich dann noch Hausaufgaben oder lerne noch Franz- oder

Englischwörter. Bevor ich müde in mein Bett falle, rüste ich noch meine Trainingsutensilien für den bevorstehenden Tag. An den Wochenenden habe ich immer ein Meisterschaftsspiel, so bin ich wieder den ganzen Tag zusammen mit meinem Team TSO unterwegs. Meinen freien Tag am Wochenende verbringe ich am liebsten zu Hause mit meinem Hund Siri.



Ich bin **Corina Oettli**, 14 Jahre alt und wohne in Amden. Ich betreibe **Synchronschwimmen**, da es ein sehr vielfältiger Sport ist. Ausserdem ist Synchronschwimmen ein Einzel- und ein Teamsport zugleich.

Sport bedeutet für mich sehr viel, da ich beim Ausüben meines Sportes immer bis an meine Grenzen gehen kann. Dank Sport fühle ich mich besser und ausgeglichener. Mein Ziel für dieses Jahr ist es, am Comen Cup (Mediterranean Cup) in Italien teilzunehmen. Das ist wie eine Weltmeisterschaft in

meiner Kategorie. Der Traum meiner Sportkarriere wäre aber an der Weltmeisterschaft der "Grossen" teilnehmen zu können.

Mein Tagesablauf sieht etwa so aus: Um 5.40 Uhr klingelt bei mir der Wecker, da ich bereits um 6.20 Uhr von Zuhause in Amden weggehen muss, um nach einer Stunde und 15 Minuten Fahrzeit rechtzeitig in Bad Ragaz in der Schule zu sein. Meistens ist die erste Lektion eine Freilektion, die ich für meine Hausaufgaben einsetzen kann. Nach einem strengen Vormittag darf ich dann an den Mittagstisch gehen. Nach zwei weiteren Schullektionen am Nachmittag gehe ich ins Training nach Buchs oder Liechtenstein. Das Training dauert jeweils zwischen zwei bis vier Stunden und endet am Montag, Mittwoch und Freitag um 21 Uhr. Um 21.20 Uhr bin ich fertig geduscht und werde dann von meiner Mutter abgeholt. Müde erreiche ich um 22.15 Uhr unser Daheim.

Ich trainiere jeweils in Buchs und teilweise in Liechtenstein. Meine Wettkampfsorte sind aber in der ganzen Schweiz verteilt – Genf, Zürich, Lugano, Bern, Basel usw. Ich trainiere 19 Stunden pro Woche und habe eine Reisezeit von etwa 14 Stunden.

Dass ich an der Talentschule bin, hilft mir sehr, um meinen Sport auf diesem Niveau ausüben zu können. Ich kann, dank der Sportschule, ein zusätzliches Training absolvieren und muss nur die Promotionsfächer belegen. Somit habe ich in den Zwischenstunden genügend Zeit, um die Hausaufgaben zu erledigen oder auf Tests zu lernen. Durch die Sportschule in Bad Ragaz wird auch der Weg zum Training in Buchs verkürzt.



Ich heisse **Jonathan Brown**, bin 14 Jahre alt und wohnte bis vor fünf Jahren in Südafrika. Heute wohnt meine Familie in Bad Ragaz. Ich bin Mitglied der Schweizer Mannschaft im **Sportklettern**. Klettern bedeutet alles für mich, es ist sozusagen mein Leben. Mein Ziel im Klettern ist, dass ich einer der Besten der Welt werde. Ich übe auch gerne andere Sportarten aus, weil man dann andere Bewegungen macht.

Ich stehe um 6.00 Uhr auf, dann gehe ich joggen und absolviere anschliessend ein kurzes Klettertraining. Am Abend trainiere ich jeden Tag zwei Stunden lang. Ich trainiere ca. 18 Stunden in der Woche. Die

Trainings finden Zuhause im eigenen Boulderraum, im Up'n Down in Chur und in der Kletterhalle St. Gallen statt. Häufig trainiere ich auch im Freien an den Kletterwänden in der Umgebung.

Ich habe viele Vorteile an der Sportoberstufe Bad Ragaz. Mit meinem Stundenplan habe ich mehr Zeit für die Trainings. Wir haben auch Freilektionen. Dann können wir Hausaufgaben machen und für Prüfungen lernen, sodass wir nach der Schule Zeit für unseren Sport haben. Am Mittwochnachmittag haben wir um 13.00 Uhr zwei Lektionen Coaching. Dort können wir für die Schule arbeiten und die Lehrpersonen fragen, wenn wir Hilfe benötigen.



Mein Name ist **Luca Santarossa** und ich besuche in Bad Ragaz die Sportschule als **Tennisspieler**. Zurzeit bin ich in der 3. Sek. Seit ich vier Jahre alt bin, stehe ich auf dem Tennisplatz und dennoch bereitet es mir immer noch grossen Spass, mich jeden Tag aufs Neue zu motivieren und alles zu geben.

Um ein erfolgreicher Tennisspieler zu werden, muss man viele Stunden harte Arbeit auf sich nehmen. Was mich immer weiterspielen lässt, sind die Erfolge. Es gibt nichts Schöneres, als wenn ich von einem Turnier, welches ich in der ganzen Schweiz und zum Teil auch im Ausland absolviere, heimkehre und einen Pokal oder einen anderen Preis nach Hause bringen kann.

Die Sportschule Bad Ragaz ermöglicht mir ein optimales Zusammenspiel zwischen der Schule und dem Leistungssport. Mein Alltag in der Sportschule besteht darin, dass ich morgens um 6.00 Uhr aufstehe und mich für die Schule bereit mache. Den Morgen verbringe ich konzentriert in der Schule und am Mittag gehe ich in die Tennishallen essen. Am Nachmittag habe ich oft nur kurz Schule, damit ich genügend Zeit für mein Kraft-, Konditions- und Tennistraining habe. Am Abend komme ich meist gegen 19.30 Uhr heim. Erschöpft von der Schule und dem Training esse ich noch etwas und setze mich hinter die Hausaufgaben. Gegen 22.30 Uhr ist auch der Tag eines Tennisspielers zu Ende und ich gehe schlafen.

Welch. Er sagte in einem Interview: "Sie glauben nicht wie schwierig es ist, einfach und klar zu sein. Die Leute fürchten, dass sie als Einfaltspinsel gesehen werden. In Wirklichkeit ist es gerade umgekehrt."

Fazit: Geplapper maskiert Nichtwissen. Ist etwas nicht klar ausgedrückt, weiss der Sprecher nicht, wovon er spricht. Die sprachliche Äusserung ist der Spiegel der Gedanken: Klare Gedanken – klare Äusserungen. Unklare Gedanken – Geplapper. Das Dumme ist, dass wir in den wenigsten Fällen wirklich klare Gedanken haben. Die Welt ist kompliziert, und es braucht viel Denkarbeit, um auch nur einen Aspekt zu verstehen. Bis Sie so eine Erleuchtung haben, ist es besser, sich an Mark Twain zu halten: "Wenn du nichts zu sagen hast, sage nichts." Einfachheit ist der Endpunkt eines langen, beschwerlichen Weges, nicht der Ausgangspunkt.

Rolf Dobelli: Die Kunst des Klugen Handelns, 52 Irrwege, die Sie besser anderen überlassen! (Deutscher Taschenbuch Verlag)

Verschiedenes aus der Gemeinde

Bad Ragaz Tourismus

5. Heidiland Classic



Ein Wochenende im Zeichen der Oldtimer

Vom Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Juni 2015 findet in Bad Ragaz bereits zum 5. Mal die Heidiland Classic statt. Das Oldtimertreffen hat sich dem Motto "klein aber fein" verschrieben. Die Ferienregion Heidiland ist dabei der ideale Ausgangspunkt, um für einen kurzen Moment "alte Geschichten" wieder aufleben zu lassen.

Die Krönung des dreitägigen Oldtimer-Weekends sind der Concours d'Elégance und das Oldtimertreffen am Sonntag. Die Zuschauer prämiieren das schönste, erfolgreichste, spezielleste oder einfach originellste Auto zum Sieger des Concours d'Elégance. Dieses Jahr neu mit musikalischer Unterhaltung: Rockabilly Band "The Flattopcats".

Übrigens:

Sie haben auch einen Oldtimer und möchten nur am Sonntag, 21. Juni 2015 am Concours d'Elégance teilnehmen? Dann freuen wir uns, Sie um 11.00 Uhr auf dem Elestaareal an der Elestastrasse in Bad Ragaz begrüßen zu dürfen. Bitte der Beschilderung folgen. Die Registrierung erfolgt direkt vor Ort. Die Kosten betragen Fr. 40.00 pro Person.

Programm Heidiland Classic 2015

Freitag, 19. Juni, ab 13.00 Uhr	Registration der Teilnehmer auf der Infostelle Bad Ragaz
Samstag, 20. Juni, ab 08.30 Uhr	Start zur Rallye-Kultur-Ausfahrt beim Rathaus- platz, Bad Ragaz
Sonntag, 21. Juni, 10.00 bis ca. 15.00 Uhr	Concours d'Elégance mit Prämierung, Oldtimer- treffen und Rockabilly Band für alle Interessier- ten auf dem Rathausplatz, Bad Ragaz

Informationen: www.heidilandclassic.ch



DorfART Skulpturenfest Bad Ragaz feiert 175 Jahre Thermalwasser

Die 6. Schweizerische Triennale der Skulpturen hat bereits viele Besucher angezogen und macht Bad Ragaz einmal mehr zur Kunstmetropole auf Zeit. Ein Festsommer ist es für den Kurort auch aus einem anderen Grund: Bad Ragaz feiert 175 Jahre Thermalwasser.

Kein Wunder, lehnt sich die Bad

RagARTz mit ihrem Motto "Blau" auch inhaltlich an das kostbare Wasser aus der Tamina Schlucht an.

Nebst Führungen, Kunstreisen für Kinder, Vorträgen und speziellen Konzerten findet dieses Jahr auch zum zweiten Mal das grosse DorfART Skulpturenfest statt. Für diesen grossartigen Geburtstag verwandelt sich Bad Ragaz am 15. August 2015 wieder in eine Künstlerstadt mit vielen Attraktionen, Performances von Künstlern, verschiedenen Festwirtschaften, Musik und viel Überraschendem bis in die frühen Morgenstunden. In Zentrum steht auch bei diesem Anlass das blaue Gold von Bad Ragaz.

Das OK und alle Mitwirkenden freuen sich bereits heute, Sie an dem grossen Jubiläumsfest begrüssen und überraschen zu dürfen.

Das "blaue Gold"

Ein Erinnerungsstück zum Jubiläumsjahr

Schenken Sie Ihren Freunden, Verwandten oder Ihrer Familie ein passendes Erinnerungsstück zur Feier 175 Jahre Thermalwasser Bad Ragaz.

Die Verantwortlichen haben sich in diesem Zusammenhang etwas Spezielles einfallen lassen. Haben wir Sie neugierig gemacht? Das spezielle Erinnerungsstück in der passenden Geschenksbox ist auf der Infostelle Bad Ragaz erhältlich.

Die nächsten Highlights in Bad Ragaz

- 6. Juni / Seefest auf der Waldbühne im Giessenpark, Organisiert vom Turnverein und der Musikgesellschaft
- 12. und 13. Juni / 37. Quellrock Open Air, Burgruine Freudenberg Bad Ragaz
- 19. bis 21. Juni / 5. Heidiland Classic, Old- & Youngtimertreffen mit Concours auf dem Dorfplatz
- 3. bis 5. Juli / Swiss Seniors Open Bad Ragaz
- 15. August / DorfART Skulpturenfest – Bad Ragaz feiert 175 Jahre Thermalwasser
- 25. bis 27. September / Weinfest Malans, ein Erlebnis für Gross und Klein
- 4. und 11. Oktober / 59. Internationale Pferderennen
- 6. Dezember / Einzug der Samichläuse in Bad Ragaz

Weitere interessante und attraktive Events finden Sie auf www.spavillage.ch/Veranstaltungskalender

Tanja Wigger, Leiterin Infostelle Bad Ragaz

Heidiland Tourismus AG

Infostelle Bad Ragaz

Am Platz 1

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 300 40 20

spavillage@heidiland.com

www.spavillage.ch

www.heidiland.com



Bad Ragaz feiert
175 Jahre
Thermalwasser

HEIDLAND

BAD RAGAZ
spavillage.ch

*In der **Kunst** ist die Aufrichtigkeit keine Frage des Willens,
einer moralischen Wahl zwischen Ehrlichkeit und Unaufrichtigkeit.
Sie ist hauptsächlich eine Frage der Begabung.*

Aldous Huxley

Aus dem grossen Zitateschatz vom Weltbild Buchverlag

6. Schweizerische Triennale der Skulptur – Bad RagARTz

sehen – verstehen – lieben

Vom 9. Mai bis 1. November 2015 findet in Bad Ragaz und Vaduz die 6. Schweizerische Triennale der Skulptur, genannt Bad RagARTz, statt.



Informationen

www.badragartz.ch

Pizol startet in den Wochenendbetrieb

Am Samstag, 6. Juni 2015 starten die Pizolbahnen in die Sommersaison. Vorerst ist die Gondelbahn Bad Ragaz an den Wochenenden vom 6. / 7. Juni, 13. / 14. Juni und 20. / 21. Juni in Betrieb. Spaziergänge zu "Rilkes Herrlichkeit" beim Aussichtspunkt Prodkopf empfehlen sich dabei geradezu. Auf Prodkopf lässt es sich nämlich bestens entspannen. Die passenden Bücher von Rainer Maria Rilke sind in den Schaukelliegen zu finden.

Heidipfad für Familien

Das Erlebnis "Heidipfad" beginnt nicht erst auf Pardiell sondern bereits bei der Talstation in Bad Ragaz, wo kleine Geissenställe auf Heidi einstimmen. Anschliessend geht es mit einer der Heidi-Gondeln hinauf. Ab Pardiell gilt es auf dem gemütlichen Rundweg (ca. 2 ½ Std.) Peters Geissen zu finden. Unterwegs lassen spannende Aktivitäten wie beispielsweise der Alpruf, der Geissensprung, der Hängemattenwald und natürlich die Kinder-Kneippanlage mit Barfussweg keine Langeweile aufkommen. Wer schliesslich alle Geissen gefunden hat, kann am Wettbewerb teilnehmen, indem bei der Talstation der Talon eingeworfen wird.



Wer lieber eine ausgedehntere Wanderung unternimmt, ist auf der 2-Seen-Wanderung richtig. Nach dem Aufstieg von der Alp Schwarzbüel über den Vilterser- zum Wangensersee führt der Rückweg nach Pardiel über die Alp Lasa und den Bettlerweg.

Der tägliche Betrieb mit allen Anlagen beginnt am 27. Juni und dauert bis zum 18. Oktober 2015. Ab dann lassen sich auch die grösseren Touren wie die 5-Seen-Wanderung, der Garmil oder der Pizolgipfel erwandern. Über die Begehbarkeit der einzelnen Wanderungen kann man sich auf www.pizol.com informieren.

Factbox Pizol im Sommer

Anlagen	5 (2 x 8er Gondelbahnen, 3 x 4er Sesselbahnen)
Pizolgipfel	2'844 m ü. M.
Höchste Bergstation	2'227 m ü. M.
Wanderungen	5-Seen-Wanderung, Garmil-Höhenwanderung, Heidipfad, Bettlerweg, Panorama-Höhenweg, 2-Seen-Wanderung u.v.m.
Sonstiges	Wasserwald, Vogeldörfli, Hängemattenwald, Geocaching, GeoTour Garmil, Rilkes Herrlichkeit auf Prodkopf, Kombi Pizol-Wanderung und Tamina Therme, Kindergondeln Heidi und Murmeli, Märlizauber, 5-Seen-Picknick, Kulinarik-Tour Panorama-Höhenweg, Spielplätze, Klettern, Gleitschirmfliegen, Bergsee-Fischen, Mountainbike-Transport.

Ragazer Sommerkombi

Mit dem neuen Sommerkombi-Abo erhalten Badebegeisterte und Bergliebhaber unlimitierten Zutritt zum Freibad Giessenpark und in die Thermalwasserwelt der Tamina Therme. Neu ist auch die Benutzung der Pizolbahnen im Abo inbegriffen. Damit wird auch der Schweizer Sommer wetterfest! Bei schönem Wetter wandern, danach ins Freibad und abends oder bei Regen einfach in der Tamina Therme entspannen – Sie haben die Wahl! Sie entscheiden, ob es Ihnen mehr nach Wandern und Sport ist, oder lieber nach einem gesunden Baden und entspannten Zurückziehen im Liegestuhl in der Tamina Therme. Das Abo ist gültig von 13. Mai bis 18. Oktober 2015 und an der Giessenpark-Kasse erhältlich.

Preise pro Person

CHF 415.-- Einwohner Bad Ragaz

CHF 450.-- Einwohner Vättis, Vasön, Valens, Pfäfers, Maienfeld, Fläsch

CHF 545.-- Normaltarif

Informationen

www.pizol.com, info@pizol.com

25 Jahre Gemeindebibliothek

Eine Erfolgsgeschichte

In diesem Jahr feiert die Gemeindebibliothek Bad Ragaz-Taminatal ihr 25-Jahr-Jubiläum. Das ist sicher Anlass genug, dankbar zurück- und optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Am 2. September 1988 trafen sich in Bad Ragaz kultur- und literaturinteressierte Personen zur Gründung eines Bibliothekvereins. Unter ihnen besonders zu erwähnen sind Pfarrer Peter Eggenberger, Kantonsschullehrer Robert Hohl, die Zahnärztin Dr. Maria Berweger sowie der kaufmännische Leiter der damaligen Thermalbäder und Grandhotels AG, Dr. Uwe Lisowsky, der auch der erste Präsident des neu gegründeten Vereins wurde. Grosszügig unterstützt vom damaligen Gemeinderat, der den alten Werkhof an der Badstrasse 16 als Bibliotheksgebäude anbot und nach den Plänen des Architekturbüros Broder und Hug umbauen liess, konnte der Verein Gemeindebibliothek Bad Ragaz-Taminatal im Jahr 1990 die neue Gemeindebibliothek Bad Ragaz-Taminatal der Öffentlichkeit präsentieren. Am 23. Juni 1990 wurde sie festlich eröffnet. Finanziert wurde das Ganze durch die Politischen Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers, durch Beiträge der beiden Kirchgemeinden sowie der Ortsgemeinde und durch zahlreiche grosszügige Gönner und Sponsoren.

An der Generalversammlung des Vereins im März 1990, drei Monate vor der Eröffnung, übergab Dr. Uwe Lisowsky den Präsidentenstab an Dr. Maria Berweger, die von diesem Datum an 11 Jahre lang für den Verein Gemeindebibliothek verantwortlich war. Im März 2001 übergab sie ihr Amt an die jetzige Präsidentin Josy Stock.

Erste Leiterin der neuen Bibliothek wurde Frau Barbara Bachofner. Mit ihr und ihren damals zwölf Mitarbeiterinnen sowie einem Mitarbeiter vergrösserte sich unsere Bibliothek stetig. Nach anfangs 4'000 Büchern verfügte die Bibliothek Ende 1992 bereits über mehr als 6'000 Bücher und der Verein zählte schon 295 zahlende Mitglieder. 1996 konnte dank der Finanzierung durch die Politische Gemeinde Bad Ragaz der Dachstock zu einem weiteren Bibliotheksraum ausgebaut und die Kinder- und Jugendbibliothek dort unter-

gebracht werden. Inzwischen war unsere Bibliothek offiziell auch Schulbibliothek geworden und die Ausleihe wurde auf EDV umgestellt. Nach Barbara Bachofner übernahm von 2005 bis 2012 Edith Staub die Leitung der Bibliothek. Sie gab dann ihr Amt an die jetzige Leiterin Luzia Kohler weiter. Zum Mitarbeiterteam gehören ausserdem Margrit Imper, Daniela Kressig, Edith Staub und Josy Stock.



Die Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliothek

Von oben links: Luzia Kohler und Daniela Kressig, von unten links: Margrit Imper, Josy Stock und Edith Staub

Inzwischen verfügt unsere Bibliothek bereits über mehr als 13'000 Medien (Bücher, Hörbücher und DVD's) und der Verein über mehr als 400 Mitglieder. An fünf Tagen in der Woche ist sie für die Ausleihe geöffnet. Ausserdem finden regelmässig Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene statt. Bekannte Schweizer Autoren, auch regionale, haben bei uns schon aus ihren Werken

gelesen, so Peter von Matt, Iso Camartin, Lukas Hartmann, Franz Hohler, Alex Capus, Peter Bichsel, Charles Lewinsky, Pedro Lenz, Max Feigenwinter und Dr. Jürg Kesselring.

Auch unser Jubiläumsprogramm 2015 bietet spannende und interessante Veranstaltungen. Auf unserer Homepage www.gemeindebibliothek.ch ist es zu lesen. Hier finden Sie auch alles Wissenswerte über unsere Bibliothek, wie unser gesamtes Angebot, alle Neuanschaffungen und alle Termine.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir seit Ende Mai 2015 DiBiOst (Digitale Bibliothek Ostschweiz) angeschlossen sind, und unsere Leserinnen und Leser sich ihren Lesestoff (Bücher, Zeitschriften und Zeitungen) aus unserer digitalen Bibliothek auswählen können. **Am 11. Juni 2015** findet dazu in unserer Bibliothek in der Badstrasse 16 in Bad Ragaz ein **Informationsabend** statt, zu dem wir schon jetzt alle Interessierten herzlich einladen.

Ganz herzlich laden wir Sie alle auch ein in unsere Bibliothek zu einem **"Tag der offenen Tür"** am **Samstag, 27. Juni 2015 von 09.00 bis 16.00 Uhr**. Wir stellen Ihnen dann gerne unser Haus, unser Angebot und unsere Arbeit vor und freuen uns über viele Gäste.

Gemeindebibliothek Bad Ragaz-Taminatal

Badstrasse 16

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 302 50 75

www.gemeindebibliothek.ch

info@gemeindebibliothek.ch



Sonnenwonne

*die Sonne streichelt mein Gesicht
ergreift mein Herz mit zarter Hand
ihr Schein macht meine Seele licht
füllt mich mit Freude bis zum Rand*

Maria Pfanzelt-Lendi, Bad Ragaz

10. Internationales Schachopen (2. bis 6. April 2015)

GM Vitaly Kunin gewinnt 10. Osteropen in Bad Ragaz

Das Intern. Osteropen überraschte mit einer neuerlichen Rekordmarke von 145 Spielern aus 14 Nationen. Auch qualitätsmässig mit fünf GM und sechs IM ergab sich beim kleinen Jubiläum eine Steigerung. Sogar aus Indien war ein Spieler angereist. Die grosse Überraschung war Nedeljko Kelecevic aus Winterthur im 4. Schlussrang. Organisator Albert Baumberger konnte durch die neue Mitarbeit des SK Gonzen mit Präsident Martin Wyss alles bestens bewältigen.



Das Turnier brachte von Beginn weg spannende Partien der vielen Titelträger um die Spitzenpositionen. Am Schluss waren gleich sieben Spieler ungeschlagen vorne und vier davon mit sechs Punkten aus sieben Partien. Nur mit einem halben Buchholzpunkt in der Drittwertung konnte der deutsche Grossmeister Vitaly Kunin den für den SK Gonzen spielenden ungarischen GM Imre Hera auf Rang 2 verweisen. Überraschend spielten sich in dieses Quartett GM Thomas Pätz aus Erfurt und IM Nedeljko Kelecevic, Winterthur, als bester Schweizer.

Ab Rang 5 klassierten sich mit 5,5 Punkten IM Fabio Bruno, Italien, FM Filip Goldstern, Holland, IM Henryk Dobosz, Polen, und der titellose Österreicher Patrick Reinwald noch vor der letztjährigen Siegerin WGM Elena Levkushkina aus München.

Die Sonderpreise gingen an:

Dame, WGM Elena Levushkina, Deutschland

Senior, IM Nedeljko Kelecevic, Winterthur

Junior, Lorenzo Bardone, Italien

Schüler, Fabian Bänziger, SK Gonzen

Elo unter 2000, Dejan Jelic, Liechtenstein

Elo unter 1900, Max Vögeli, Döttingen

Elo unter 1800, Hannah Minas, Zürich Réti

Elo unter 1700, Sven Bartholet, SK Gonzen

Elo unter 1600, Michele Britschgi, Sarnen

Das Siegerportrait: Der 32-jährige Vitaly Kunin begann mit vier Jahren Schach zu spielen und kam mit 18 Jahren als FIDE-Meister aus Moskau nach Deutschland. 2006 errang er bereits den GM-Titel und er spielt für den Schachklub Mörtenbach sowie in Bundesligateams in Deutschland, Frankreich und Österreich. Beruflich ist er dipl. Linguist-Sprachwissenschaftler.

Informationen

www.gonzenschach.ch

Dieser eine Tag

*möchte im jungen Gras heut liegen
still meinen Weg mit den Wolken ziehn
hoch und hoch mit ihnen fliegen
zu dem Haus der Träume hin*

*vom Sonnengold einen Strahl stibitzen
mit dem Frühlingslicht um die Wette glitzern
möchte das Blau des Himmels tragen
tief verschliessen meine Fragen*

*voll Farbenfeuer Frühlingsduft
liegt neues Staunen in der Luft
und in diesem Frühlingsbeben
erwacht ein neues Stücklein Leben*

*dieser eine Tag
mein – wie ich ihn mag*

Maria Pfanzelt-Lendi, Bad Ragaz

Wir stellen uns vor

Maler Stieger AG

bad ragaz maierfeld
maler stieger

50 Jahre Maler Stieger

Das Malergeschäft Stieger kann in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Das Firmengründerpaar Karl und Milli Stieger sowie ihr Sohn Peter Stieger, der heutige Inhaber des Betriebes, können mit Stolz auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken.



Firmengründerpaar Karl und Milli Stieger, heutiger Inhaber Peter Stieger und Familie mit Nachfolger Benno Stieger sowie Belegschaft der Maler Stieger AG.

Heute präsentiert sich die Malerei Stieger an der Rheinstrasse 7a im Äuli in Bad Ragaz als topmoderner Betrieb mit einem breit gefächerten Angebot, welches mittlerweile weit über die Malerei hinausreicht. Aussenwärmédämmungen, spezielle Bodenbeschichtungen, Gerüstbau und Gipserarbeiten sind heute auch wichtige Auftragsbestandteile für die Firma.

In den letzten zwei Jahren wurde in die Hülle des Geschäfts- und Wohngebäudes der Maler Stieger AG kräftig investiert. Die Fassade mit Fenstern sowie das Dach wurden isolationstechnisch auf ein top Niveau gebracht. Zusätzlich wurde in die Solarthermie und Heizungsanlage investiert. Hochleistungs-Combi-Solarmodule produzieren Strom und Warmwasser. Es ist vermutlich das erste Projekt in der Schweiz, das auf rund 50 m² Dachfläche in dieser Art erstellt wurde. Öl verbrennen ist ein Tabu.



Namhafte Objekte in und um Bad Ragaz kann die Maler Stieger AG als Referenzen angeben.



Nach dem Brandfall im 2012 der Kirche in Valens durfte die Firma Maler Stieger AG die Innenraum-sanierung ausführen. Der bestehende alte Putz wurde vollständig entfernt und mit Kalkputz, Kalkschlämme sowie Kalkfarben neu beschichtet. Heute steht die Kirche wieder in neu erstrahltem Glanz.

Heuteil Bad Ragaz, Aussenwärmedämmung und äussere Malerarbeiten.

Die vielfältigen Arbeitsbereiche machen die Arbeit abwechslungsreich und interessant. Mit dem heutigen Dienstleistungsangebot der Maler Stieger AG benötigt die Kundschaft bei der Planung nur noch einen Ansprechpartner. Dadurch wird die Planung für die Kundschaft einiges leichter und effizienter. Auch für Nachwuchs ist gesorgt: Benno Stieger absolviert zurzeit die Ausbildung zum Malermeister und wird die Firma wohl in der 3. Generation weiterführen.

Maler Stieger AG

Rheinstrasse 7A

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 302 40 74

Natel 079 681 31 12

maler.stieger@bluewin.ch

www.maler-stieger.ch



Goldschmiede Benovici

Goldschmiede Benovici – ein Familienbetrieb mit viel Herzblut

Als junger Goldschmied gründete Lorenz Benovici 1970 sein eigenes kleines Atelier in der Hintergasse in Bad Ragaz. Bereits nach vier Jahren konnte er sein Geschäft vergrössern und zügelte an den Kronenplatz. Unterstützt wurde er durch seine Gemahlin Silvia sowie von einem Goldschmied. 1980 fand der Umzug an die Maienfelderstrasse zum heutigen Geschäftslokal statt.

In den folgenden Jahren erlebte die Schmuckbranche eine Hochkonjunktur. Ab diesen Jahren wurden diverse einheimische Lernende ausgebildet und die Goldschmiede Benovici wurde grösser und regional bekannt. Nebst den vielen Reparaturen und Umänderungen wurden auch Anfertigungen sowie Eigenkreationen zur Zufriedenheit der Kundschaft bearbeitet und ausgeführt. Inzwischen wurden die Geschäftsräume nochmals baulich verändert.



Blick in die heutigen Geschäftsräume

Tochter Rebecca Benovici arbeitet schon seit 20 Jahren mit ihrem Vater zusammen. Sie hat auch bei ihm ihre Ausbildung genossen. Nach dem Besuch der Höheren Fachschule für Goldschmiede absolvierte sie erfolgreich die Weiterbildung zur Goldschmiede-Meisterin sowie kantonalen Gemologin. Im Jahr 2013 stieg dann auch die jüngere Tochter Mirjam Tapioles-Benovici als kaufmännische Angestellte mit einem Kleinpensum ein.

Die Liebe zum kreativen Handwerk begeistert bis heute. Diese Faszination verbindet die Goldschmiede Benovici mit ihrer Kundschaft. Die Emotionen, welche ein Schmuckstück mit sich trägt, verschönern dieses um ein Vielfaches.



Kunsth Handwerk



Opalring-Unikat

Es gibt verschiedene Wege, die zum Goldschmied führen. Oft ist es ein besonderer Anlass wie eine Hochzeit oder Taufe, Erbstücke für einen Umbau oder eine Reparatur eines bestehenden Schmuckstücks. Manchmal sind es Ferienerinnerungen wie Edelsteine oder Muscheln, aus denen ein besonderes Schmuckstück entstehen soll. Zusätzlich zu den Anfertigungen, Umänderungen und Reparaturen aus unserem Atelier bietet die Goldschmiede Benovici ein grosses Sortiment an Uhren an.

Mit viel Herzblut verwirklicht die Goldschmiede Benovici bis heute die Wünsche der Kundschaft preiswert, persönlich und kompetent.

Goldschmiede Benovici

Maienfelderstrasse 2

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 302 18 46

lbenovici@bluewin.ch

www.goldschmiede-benovici.ch



Verschiedenes aus der Region

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Vorsorgeauftrag

Mit dem neuen Erwachsenenschutzrecht, welches seit 2013 gültig ist, spielt das Selbstbestimmungsprinzip eine wichtigere Rolle als früher: So darf eine Person im Hinblick auf eine mögliche künftige Urteilsunfähigkeit selber zum Voraus festlegen, wer in diesem Fall die eigenen Interessen wahrnehmen soll und wie dies zu geschehen hat. Diese Vorsorge kann durch die Errichtung eines Vorsorgeauftrags oder durch eine Patientenverfügung geschehen. Nachfolgend wird der Vorsorgeauftrag umschrieben.

Wer infolge eines Unfalles, wegen plötzlicher schwerer Erkrankung oder Altersschwäche nicht mehr selber für sich sorgen kann und urteilsunfähig wird, ist auf die Hilfe Dritter angewiesen. Mittels eines Vorsorgeauftrags können Privatpersonen rechtzeitig sicherstellen, dass bei Eintritt der eigenen Urteilsunfähigkeit eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen für sie die notwendigen Angelegenheiten erledigen können. Der Abschluss eines Vorsorgeauftrages setzt Volljährigkeit und Urteilsfähigkeit voraus. Durch den Vorsorgeauftrag können Massnahmen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), die meist mit zusätzlichem Aufwand und Kosten verbunden sind, vermieden werden.

Form

Ein Vorsorgeauftrag muss entweder von Hand geschrieben, datiert und unterzeichnet oder notariell beurkundet werden. Die Aufgaben, die der beauftragten Person übertragen werden sollen, müssen klar umschrieben sein. Es können auch Einzelaufgaben übertragen werden und es können Weisungen für die Umsetzung der Aufträge erteilt werden. Die Errichtung und der Hinterlegungsort können in die zentrale Datenbank des Zivilstandsamtes eingetragen werden lassen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass das eigene soziale Umfeld oder die zuständige Behörde von der Existenz eines Vorsorgeauftrages erfährt. Im Kanton St. Gallen können die Vorsorgeaufträge beim Amt für Handelsregister und Notariate, Amtsnotariat St. Gallen, Davidstrasse 27, 9000 St. Gallen, deponiert werden.

Eintritt des Vorsorgefalles

Erhält die KESB Kenntnis von der Urteilsunfähigkeit, prüft sie den Vorsorgeauftrag und stellt dessen Wirksamkeit fest. Ist im Vorsorgeauftrag die Entschädigung für die Leistungen der beauftragten Person nicht geregelt, kann die KESB einen angemessenen Betrag festlegen.

Sind die Interessen der den Vorsorgeauftrag erteilenden Person gefährdet oder nicht mehr gewahrt, so muss die KESB von Amtes wegen oder auf Antrag einer nahestehenden Person prüfen, ob behördliche Massnahmen notwendig sind. Sie kann der beauftragten Person Weisungen erteilen, diese zur Einreichung eines Inventars, zur periodischen Berichterstattung und Rechnungsablage verpflichten oder ihr die erteilten Befugnisse teilweise oder ganz entziehen.

Vollmacht

Ähnliche Wirkungen wie ein Vorsorgeauftrag hat eine Vollmacht. Eine Vollmacht gilt grundsätzlich jedoch bereits ab ihrer Erteilung. Falls die Vertretung jedoch erst ab Eintritt der eigenen Urteilsunfähigkeit möglich sein soll, ist es seit Inkrafttreten des neuen Erwachsenenschutzrechts nicht mehr möglich, dies mittels Vollmacht zu regeln. Zudem sind insbesondere Banken häufig nicht mehr bereit Vollmachten zu akzeptieren, wenn der Vollmachtgeber urteilsunfähig geworden ist.

Muster

Der Vorsorgeauftrag muss handschriftlich verfasst sein. Denkbar wäre z.B. folgender Text:

«Vorsorgeauftrag

Hans Peter Müller, Werdenstrasse 12, 7320 Sargans, geboren am 13. August 1960, Bürger von Rorschach SG, Tel. 081 725 85 70, hanspetermueller@internet.ch,

Sollte ich nicht mehr in der Lage sein, selber Entscheidungen zu treffen, beauftrage ich

Katrin Meier, Lagerstrasse 32, 9470 Buchs SG, Tel. 081 755 75 10, katrin.meier@email.ch (=Vorsorgebeauftragte),

sich mit dieser Vorsorgevollmacht an die Erwachsenenschutzbehörde meines Wohnortes zu wenden. Die Behörde soll ihr die zu meiner Vertretung notwendige Urkunde im Sinne von Artikel 363 ZGB ausstellen.

Für den Fall, dass Katrin Meier diesen Vorsorgeauftrag nicht annehmen kann, bestimme ich als Ersatz:

Valentin Muster, Engelgasse 4, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 22 22, valentin@internet.ch

1. Personensorge

Die Vorsorgebeauftragte bestimmt, welche Massnahmen im Hinblick auf meine optimale Betreuung, Pflege und medizinische Versorgung zu treffen sind. Sofern ich spezielle Anordnungen in einer Patientenverfügung erlasse, soll sie dafür sorgen, dass sie auch ausgeführt werden.

2. Vermögenssorge

Die Vorsorgebeauftragte verwaltet mein Einkommen und Vermögen und sorgt für die Bezahlung meiner Rechnungen. Sie ist befugt, an mich adressierte Post entgegenzunehmen und zu öffnen.

3. Vertretung im Rechtsverkehr

Die Vorsorgebeauftragte ist bevollmächtigt, alle für die Personen- und Vermögensvorsorge notwendigen Rechtshandlungen zu treffen und die dafür nötigen Verträge abzuschliessen oder zu kündigen.

4. Spesen und Entschädigung

Die notwendigen Auslagen sind der Vorsorgebevollmächtigten zu ersetzen. Für ihren zeitlichen Aufwand darf sie mir 30 Franken pro Stunde verrechnen. Für rein gesellschaftliche Besuche bei mir zu Hause, im Heim oder Spital gilt der gleiche Stundenansatz. Jedoch darf sie mir für rein gesellschaftliche Besuche höchstens 100 Franken pro Monat verrechnen.

Sargans, 4. Juli 2015

Unterschrift Hans Peter Müller»

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Ragazerstrasse 9

7320 Sargans

Tel. 081 725 85 70

Fax 081 725 85 74

martin.hutter@kesb.sg.ch

kesb

Kindes- und

Erwachsenenschutzbehörde

Beratungsstelle Buchs für das Sarganserland und Werdenberg

Wir beraten und begleiten Menschen mit einer Krebserkrankung und deren Angehörige. Wir unterstützen sie, sich mit der Krankheit und deren psychischen, sozialen und materiellen Folgen sowie mit Sinnfragen auseinanderzusetzen. Die Würde, die Selbstverantwortung und die Lebensqualität der betroffenen Menschen stehen im Mittelpunkt unserer Beratung. Unser Angebot ist kostenlos. Die Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht.

Beratung in persönlichen Fragen

- Wir bieten Gespräche für den Umgang mit der Krebserkrankung und deren Auswirkungen an.
- Wir suchen mit den Betroffenen nach Möglichkeiten zur Erhaltung und Förderung der persönlichen Ressourcen.
- Wir bieten Hilfestellung an zur Bewältigung der neuen Lebenssituation und zur Selbsthilfe. Wir motivieren zum Gespräch über die Krankheit, um den sozialen Rückzug zu vermeiden und bieten auch Familiengespräche an.
- Wir unterstützen eine bedarfsgerechte und ganzheitliche Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen und arbeiten vernetzt mit anderen Organisationen und Institutionen.
- Wir fördern die Solidarität mit krebsbetroffenen Menschen.

Beratung bei Finanz-, Rechts- und Versicherungsfragen

- Wir beraten bei finanziellen Problemen und leisten Beiträge bei ausgewiesenem Bedarf an krankheitsbedingten Mehrkosten.
- Wir klären Ansprüche gegenüber den Sozialversicherungen ab.
- Wir bieten Unterstützung an im Kontakt mit Behörden, Krankenkasse und Versicherungen.

Vermittlung von Dienstleistungen

- Wir informieren über Spitexangebote, Fahrdienste und Hospizgruppen.
- Wir beraten bei der Beschaffung von Hilfsmitteln.

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Wir führen ein breites Angebot an Broschüren zum Thema Krebs, Prävention, Behandlung und Nachsorge.
- Wir organisieren Aktionen zur Gesundheitsförderung und Prävention sowie Vorträge zur Vorbeugung und Behandlung von Krebserkrankungen.

Krebsliga Ostschweiz

Grünaustrasse 24

9470 Buchs

Tel. 081 756 28 57

brigitte.leuthold@krebssliga-ostschweiz.ch

www.krebssliga-ostschweiz.ch



krebssliga ostschweiz

Wenn ein neuer Tag erwacht

*Unter jeden Schritt,
den du gehst
auf dem Weg
zwischen Schatten und Licht,
setzt das Leben
seine oft rätselhafte Unterschrift.
Und schreibt mit blühenden Zeichen,
inmitten von Dornen
und manchmal auf Stein
immer wieder verschlüsselt
auch die Botschaft,
dass das letzte Wort
im Zweifelsfall
immer noch die Hoffnung spricht*

Isabella Schneider



Beratungsstatistik 2013

Die untenstehende Grafik zeigt die Geburtenzahlen im letzten Jahr in allen acht Sarganserländer Gemeinden – unterteilt in die vier Quartale sowie Beratungen / Quartal und Gemeinde.

2014	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		Total 2014	
Beratungsorte	Beratungen	Geburten	Beratungen	Geburten	Beratungen	Geburten	Beratungen	Geburten	Beratungen	Geburten
Bad Ragaz	90	14	66	10	78	13	0	12	234	49
Pfäfers	43	5	51	4	35	1	0	2	129	12
Wangs-Vilters	97	10	119	11	82	11	0	5	298	37
Mels	219	28	228	24	208	24	0	19	655	95
Sargans	209	28	218	15	164	19	150	16	741	78
Flums	132	15	92	13	134	12	0	8	358	48
Quarten	67	5	45	9	65	7	77	6	254	27
Walenstadt	160	17	163	18	0	15	0	11	323	61
Auswärtige	4	0	2	0	0	0	0	0	6	0
Total	1021	122	984	104	766	102	227	79	2998	407

Beratungstermine 2015

Karina Kehl 2015	Bad Ragaz	Silvia Ackermann 2015	Wangs	Erziehungsberatung: siehe extra Plan der Kinder- und Jugendhilfe. Frau Anita Pfister ist an diesem Datum während den Beratungen in Ihrer Gemeinde anwesend. Stellvertretung: Kirsten Bordin übernimmt die Stellvertretung in allen Gemeinden
	Kath. Begegnungsstätte Dienstag 13.30 – 15.30 Morgen auf Anmeldung		Bahnhofstr. 25 Donnerstag 13.30 – 15.30 Auf Anmeldung	
Juni	9./ 23./ 23.	Juni	25.	
Juli	- / 14./ 14.	Juli	23.	
August	4./ 18./ 18.	August	13.	
September	8./ 22./ 22.	September	10.	
Oktober	6./ 20./ 20.	Oktober	8.	
November	3./ 17./ 17.	November	12.	
Dezember	1./ 15./ 15.	Dezember	10.	

Die Beratung am Donnerstagnachmittag in Wangs ist offen für alle Eltern im Sarganserland. Einzelberatungen auf Termin in Murg, Flums, Walenstadt, Wangs, Mels und Bad Ragaz auf telefonische Voranmeldung.

Mütter- und Väterberatung Sarganserland

Bahnhofstrasse 25, 7323 Wangs

Tel. 081 710 46 50 (Telefonsprechstunde Mo, Di, Do, Fr von 08.00 bis 08.45 Uhr)

Fax 081 710 46 51

www.muetterberatung.ch/sarganserland

mvbs@bluewin.ch

⇒ Nachhilfe gesucht?



Aufsatzschreiben
fällt schwer?

Fremdsprachen
sind unverständlich?

Mathematische Gleichungen
bereiten nur Kopfschmerzen?

Oder ein anderes
Schulfach macht echt
Probleme?



Wir bieten die Lösung! Bei der **Nachhilfe-Vermittlung Sarganserland** (eine Dienstleistung der FAGS Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland) kann fehlendes Wissen zusammen mit motivierten Nachhilfekräften gezielt verbessert werden.

www.fags.ch (Register Nachhilfe - Liste der Lehrpersonen)

Es ist ganz einfach: Eine passende Lehrperson aus der **Lehrerliste** aussuchen, anrufen und Nachhilfe-Stunden vereinbaren. Die Bezahlung ist Sache der Eltern oder des Schülers. Die FAGS stellt nur die Lehrerliste zur Verfügung.

Wir wünschen viel Erfolg!

Informationen

www.fags.ch

FAGS Frauen-
Arbeitsgemeinschaft
Sarganserland





Spitex Sarganserland – Hilfe und Pflege zu Hause

Die Spitex Sarganserland verfügt über ein bedarfsgerechtes Angebot in den Bereichen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft. Sie arbeitet professionell, bedarfsorientiert, nach aktuellen Qualitätsstandards, kostenbewusst, transparent und Hand in Hand mit anderen

Institutionen. Die pflegerischen Leistungen erfolgen auf ärztlich verordneten Auftrag und nach genauer Abklärung des Hilfebedarfs. Wir unterstützen die betroffenen Menschen darin, die noch vorhandenen Fähigkeiten auszu-schöpfen. Oft lässt sich so auch ein Stück Selbstständigkeit zurückgewin-nen.

Das Angebot der Spitex Sarganserland umfasst im Wesentlichen:

Abklärung und Beratung

Eine Bedarfsabklärung der Pflege mit Klientin oder Klient, Umfeld, Arzt und weiteren involvierten Stellen bestimmt den Umfang der Leistungen. Unsere beratende Tätigkeit erstreckt sich auf Fragen der Alltagsbewältigung und des Krankheitsverlaufs, der Gesundheitsförderung sowie der Vorbereitung eines Spitalaustritts etc.

Behandlungspflege

Dazu gehören unter anderem Injektionen, Blutzucker- und Blutdruckmessun-gen, Blutentnahmen, Einläufe, Blasenspülungen, Medikamentenabgabe so-wie Wundbehandlung (bei Bedarf durch die Wundexpertin).

Grundpflege

Im Wesentlichen: Hilfe beim Aufstehen und / oder zu Bett gehen, bei der Kör-perpflege, beim Baden / Duschen, Kompressionsstrümpfe anlegen, Vorbeu- gen von Wundliegen, Förderung der Beweglichkeit etc.

Palliative Pflege und Begleitung

Die würdevolle Pflege, Betreuung und Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen ist das Wesentliche der Spitex-PalliativeCare. Wir

helfen, den Wunsch der Menschen nach einem möglichst selbstbestimmten Leben bis zum Tod in ihrer vertrauten Umgebung zu erfüllen. Gleichzeitig unterstützen wir die Angehörigen bei der Begleitung der Kranken und stehen ihnen im Umgang mit Abschied und Trauer zur Seite.

Psychiatrische und psychogeriatrische Grundpflege

Unterstützung von psychisch belasteten Menschen bzw. ihrer Bezugspersonen. Gespräche und Begleitung in schwierigen Lebensphasen z.B. bei Vereinsamung, Depressionen, Sucht, Beratung und konkrete Anleitung, um mit dem Haushalt wieder zurechtzukommen.

Hauswirtschaftliche Unterstützung

Wem die Führung des eigenen Haushalts zu viel wird, braucht die eigenen vier Wände deswegen nicht aufzugeben. Die Spitex unterstützt Kranke, Betagte und Rekonvaleszente in der Haushaltsführung. Ebenso bietet die Spitex hauswirtschaftliche Unterstützung bei Menschen, die durch Unfall, Mutterschaft oder Behinderung diese Hilfe benötigen.

Ausbildung

Die Langzeitpflege der Schweiz steht vor grossen Herausforderungen. Es droht ein Fachkräftemangel im Pflegebereich. Um dem entgegenzuwirken, bildet die Spitex Sarganserland zurzeit 15 Lernende und Studierende aus.

Mitgliedschaft / Spenden

Die Mitgliedschaft beträgt Fr. 50.00 pro Haushalt. Über Neumitglieder freuen wir uns sehr. Mit der Einzahlung des Jahresbeitrages auf das PC-Konto: 85-123885-6, Vermerk "Neumitglied" (IBAN CH28 0900 0000 8512 3885 6) werden Sie als Mitglied aufgenommen. Die Spitex ist sehr auf Spenden angewiesen. Nur so kann sich die Spitex laufend weiterentwickeln. Für allfällige Spenden können Sie das oben genannte Konto mit dem Vermerk "Spende" verwenden. Dafür danken wir Ihnen im Voraus herzlich.

Spitex Sarganserland

Bahnhofstrasse 9b

7320 Sargans

Tel. 081 515 15 15

info@spitexsarganserland.ch

www.spitexsarganserland.ch



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Procap Sargans-Werdenberg

Procap ist die grösste schweizerische Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Handicap. Sie wurde 1930 gegründet und zählt heute über 20'000 Mitglieder in rund 45 regionalen Sektionen. Die Sektion Sargans-Werdenberg wurde im Juni 1971 gegründet und zählt heute mit rund 950 Mitgliedern zu einer der grössten Sektionen.

Wofür steht Procap

Trotz ihres Handicaps sollen Menschen mit einer Behinderung möglichst selbstständig und gleichberechtigt leben können – diese Vision verfolgt Procap und kämpft dafür auf allen politischen Ebenen. Ihren Mitgliedern bietet sie erstklassige Dienstleistungen in den Bereichen Sozialversicherungsrechtsberatungen, hindernisfreies Bauen, Wohnen und für gleichberechtigten Zugang zu Sport, Freizeit und Kultur an.

Übers Jahr organisieren wir verschiedene gesellschaftliche regionale Anlässe für unsere Mitglieder, wie einen Sommer-Tagesausflug, Herbsttreff und die traditionelle Weihnachtsfeier. Die Mitglieder haben auch die Möglichkeit, in verschiedenen Sportgruppen und einer Freizeitgruppe aktiv mitzumachen. Jährlich wird auch ein regionaler Sporttag organisiert.

Entschlossen und kompetent sorgt Procap dafür, dass die einschlägigen Sozialversicherungsgesetze im Sinne der Menschen mit Behinderungen vollzogen werden. Procap bietet ihren Mitgliedern deshalb Beratung und juristische Unterstützung an. Die Dienstleistungen der Rechtsberatung stehen allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Für Nicht- und Neumitglieder gibt es eine Sonderregelung. Das Angebot beschränkt sich auf das Sozialversicherungsrecht und umfasst keine Fragen anderer Rechtsgebiete.

Procap Sargans-Werdenberg

Grossfeldstrasse 44 / Postfach

7320 Sargans

Tel. 081 723 61 71

sekretariat@procap-sw.ch

www.procap-sw.ch

procap sargans-werdenberg

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland

Kurs- und Gruppenangebot

Unter dem Begriff "Begegnung und Austausch" bietet Pro Senectute ein vielfältiges Kurs- und Gruppenangebot an. Die Veranstaltungen sind speziell auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren zugeschnitten. Neben der Weiterbildung steht die Begegnung mit anderen Menschen sowie Abwechslung für den Alltag im Vordergrund. Das Kursprogramm können Sie bei Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland, Bahnhofstrasse 29, 9470 Buchs, Telefon 081 750 01 50 (Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr) anfordern. Die aktuellen Kurse und Gruppenaktivitäten finden Sie unter www.sg.pro-senectute.ch.

Mitwirkende gesucht

Im Sozialzeitengagement bietet Pro Senectute Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten als Kurs- oder Gruppenleitende einzusetzen. Pro Senectute wendet sich an Freiwillige, die ihre Talente und ihre Zeit für andere Menschen zur Verfügung stellen. Für das Engagement erhalten sie eine Entschädigung als Anerkennung.

Mitwirkende sind gesucht für die Leitung von Turngruppen in der Region Sargans / Mels. Sie haben Erfahrung in der Seniorenarbeit und Freude am Turnen, dann melden Sie sich bei Gertrud Burtscher, Telefon 081 750 01 56 oder gertrud.burtscher@sg.pro-senectute.ch.

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland

Bahnhofstrasse 29
9470 Buchs
Tel. 081 750 01 50
www.sg.pro-senectute.ch
www.HilfeZuHause.ch



Wettbewerb "IM SCHEINWERFERLICHT"

2015 – Barrierefreies Leben, Zukunft Inklusion

Ausgezeichnet werden künstlerische Arbeiten, welche eine vielfältige Gesellschaft kreativ darstellen.

Warum

Pro Infirmis setzt sich dafür ein, dass die Vielfalt der Menschen als eine Bereicherung und Stärke unserer Gesellschaft wahrgenommen wird. Wir möchten sensibilisieren und einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen mit Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen ermöglicht wird.

Wer

Mitmachen können Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung: Einzelpersonen und Teams.

Was

Fotos, Zeichnungen, Bilder, Collagen und Skulpturen, die eine gelungene Teilhabe zeigen.

Wo

Die Teilnahmebedingungen und die Wettbewerbsunterlagen können per E-Mail oder telefonisch bestellt werden bei

Gabrielle Schneider, Leiterin Pro Infirmis Beratungsstelle Sargans,
Tel. 058 775 20 51, E-Mail: gabrielle.schneider@proinfirmis.ch

oder unter folgender Adresse abgerufen werden

www.proinfirmis.ch, dann Kanton auswählen und auf "Aktuelles" klicken.

Pro Infirmis

Sozialberatung Sargans

Neue Wangserstrasse 7

7320 Sargans

Tel. 058 775 20 50

www.proinfirmis.ch



Sicher mit dem Velo zur Arbeit

Drei Millionen Schweizerinnen und Schweizer sind mit dem Velo unterwegs – auf der Strasse oder abseits, ohne oder mit elektrischer Unterstützung, in der Freizeit oder zur Arbeit. Für die Gesundheit, die Umwelt sowie die persönliche Lebensqualität ist es von Vorteil, den Arbeitsweg mit dem Velo zurückzulegen.

Grundsätzlich lauern dabei die gleichen Gefahren wie auch sonst beim Velofahren. Wer zu Stosszeiten unterwegs ist, sollte besonders aufpassen.

Damit fahren Sie gut:

- Wählen Sie den Arbeitsweg wenn möglich über verkehrsberuhigte Strassen statt über Hauptverkehrsachsen, insbesondere zu Stosszeiten.
- Rüsten Sie Ihr Fahrrad gemäss den gesetzlichen Vorschriften aus.
- Verkehrsregeln dienen insbesondere Ihrer Sicherheit – beachten Sie sie! Fahren Sie vorsichtig und rücksichtsvoll.
- Kontrollblick: Egal ob Sie Vortritt haben oder nicht, schauen Sie besser zweimal hin. Nicht alles sieht man auf den ersten Blick.
- Machen Sie sich für andere sichtbar. Tragen Sie tagsüber helle oder signalfarbene Kleidung, wählen Sie nachts oder bei Dämmerung Kleidung mit lichtreflektierendem Material.
- Geben Sie deutliche Handzeichen.
- Fahren Sie mit genug Abstand zum Strassenrand.
- Kluge Köpfe schützen sich! Tragen Sie einen gut sitzenden Velohelm. Er kann Sie vor schweren Kopfverletzungen schützen. Bei schnellen E-Bikes ist er vorgeschrieben, bei den andern wird er dringend empfohlen.
- E-Bikes haben einen ungewohnt langen Anhalteweg. Und oftmals unterschätzen andere Verkehrsteilnehmende ihre Geschwindigkeit. Fahren Sie deshalb mit angepasster Geschwindigkeit.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a

CH-3011 Bern

Tel. 031 390 22 22

Fax 031 390 22 30

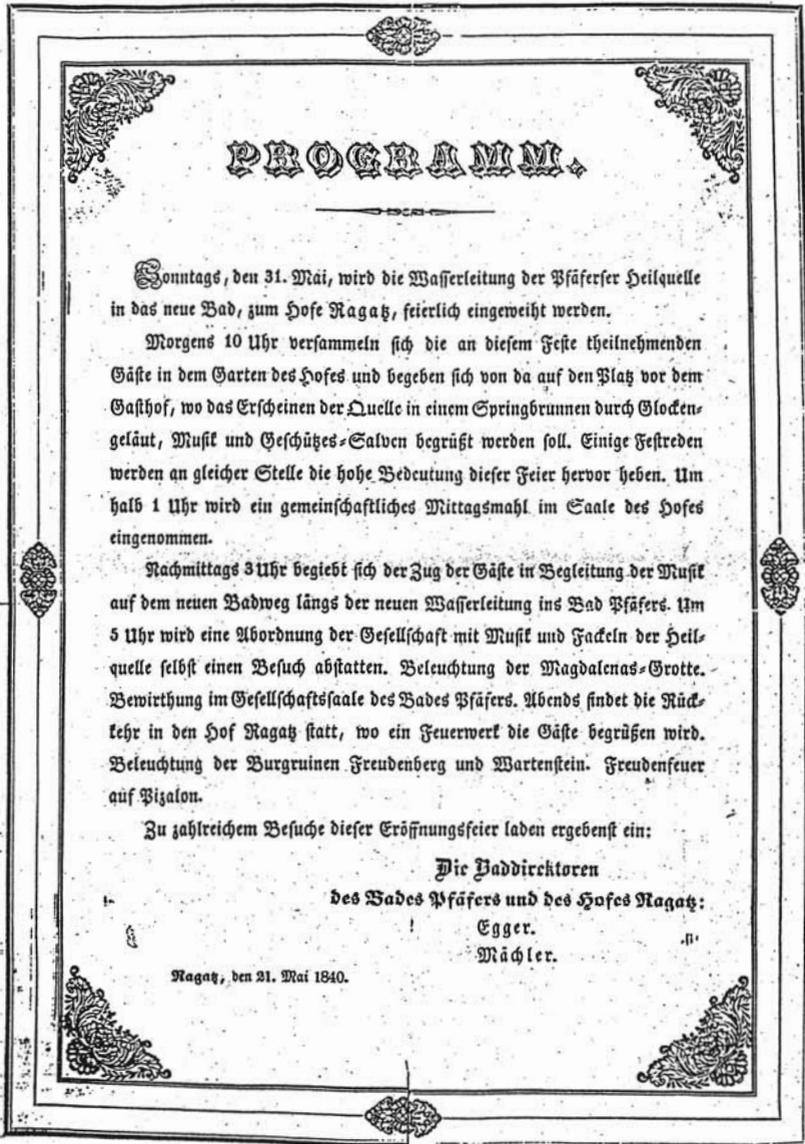
info@bfu.ch / www.bfu.ch



Bad Ragaz feiert 175 Jahre Thermalwasser

Programm der Einweihungsfeier vom 31. Mai 1840

Teil 2: 1840 – 2015



PROGRAMM.

Sonntags, den 31. Mai, wird die Wasserleitung der Pfäferser Heilquelle in das neue Bad, zum Hofe Ragaz, feierlich eingeweiht werden.

Morgens 10 Uhr versammeln sich die an diesem Feste theilnehmenden Gäste in dem Garten des Hofes und begeben sich von da auf den Platz vor dem Gasthof, wo das Erscheinen der Quelle in einem Springbrunnen durch Glockengeläut, Musik und Geschüzes-Salven begrüßt werden soll. Einige Festreden werden an gleicher Stelle die hohe Bedeutung dieser Feier hervor heben. Um halb 1 Uhr wird ein gemeinschaftliches Mittagsmahl im Saale des Hofes eingenommen.

Nachmittags 3 Uhr begiebt sich der Zug der Gäste in Begleitung der Musik auf dem neuen Badweg längs der neuen Wasserleitung ins Bad Pfäfers. Um 5 Uhr wird eine Abordnung der Gesellschaft mit Musik und Fackeln der Heilquelle selbst einen Besuch abstatten. Besichtigung der Magdalenas-Grotte. Bewirthung im Gesellschaftssaale des Bades Pfäfers. Abends findet die Rückkehr in den Hof Ragaz statt, wo ein Feuerwerk die Gäste begrüßen wird. Beleuchtung der Burgruinen Freudenberg und Wartenstein. Freudenfeuer auf Bizalon.

Zu zahlreichem Besuche dieser Eröffnungsfeier laden ergebenst ein:

Die Paddirktoren
des Bades Pfäfers und des Hofes Ragaz:
Egger.
Mähler.

Ragaz, den 31. Mai 1840.

Bad Ragaz und seine Geschichte

Zeittafel

1838

Auf Wunsch der Konventualen löst sich das Kloster Pfäfers auf. Es geht mitsamt der Therme in den Besitz des im Jahr 1803 gegründeten Kanton St. Gallen über.

1839 / 1840

Erstellung des Fahrwegs und der ersten Thermalwasserleitung vom Bad Pfäfers nach Ragaz. Feierliche Eröffnung des Badebetriebes im Hof Ragaz. Die Statthalterei wird Hotel Hof Ragaz.



Grabmal für Friedrich Wilhelm von Schelling (1775 – 1854)

1854

Am 20. August stirbt der deutsche Philosoph Friedrich, Wilhelm, Joseph von Schelling 79-jährig im Hof Ragaz.

Zwei Jahre später wird das von König Maximilian II gestiftete Grabmal auf dem Ragazer Friedhof eingeweiht.

1868

Abschluss eines Kauf- und Konzessionsvertrages auf 100 Jahre zwischen dem Kanton St. Gallen und Architekt Bernhard Simon. Bau des Hotels Quellenhof und des Kur-saals, der Badeeinrichtungen sowie der Parkanlagen.

1876

Zusammenschluss der katholischen und evangelischen Primarschule. Das war die erste konfessionelle Schulverschmelzung im Kanton St. Gallen.

Einweihung des vom Kanton St. Gallen erbauten Dorfbades mit Trinkhalle.



Evangelische Kirche an der Maienfelderstrasse, Bad Ragaz

1890

Am 19. Oktober wird die evangelische Kirche eingeweiht.

1899

Fassung des Pardätscher Quellwassers hinter Vättis. Bau der 18 km langen Leitung nach Ragaz und Kollaudation der Wasserversorgung.

1900

Am 28. Juli stirbt Bernhard Simon, der Begründer des Kurortes. Sein Grabmal befindet sich auf dem Friedhof in Bad Ragaz.

Bau der Strasse von Ragaz nach Valens.

1904

In den Heulösern entsteht der erste 9-Loch-Golfplatz. Früher wurde bereits in der "Fluppe" Golf gespielt. 1959 wird der Golfplatz auf 18 Löcher erweitert.

1957

Wiedereröffnung des 1939 geschlossenen Hotels Quellenhof. Ausbau der Bäderanlagen und des Medizinischen Zentrums.



Das erste Golf Clubhaus um 1904 in den Heulösern



Trinkbrunnen in der Dorfbadhalle um 1965

1974

Übergang zum Ganzjahresbetrieb und Eröffnung des dritten Thermalbades.

1990

Am 31. Mai feiert Bad Ragaz "150 Jahre Kurort".

1995

Eröffnung der neu errichteten Dorfkernüberbauung Post / Rathaus mit Tiefgarage.



*Grand Resort Bad Ragaz mit den drei Hotels
Quellenhof, Spa-Suiten-Tower und Hof Ragaz*

1996

Am 31. Oktober wird anstelle des abgerissenen das neue Grandhotel Quellenhof eröffnet.

2002 / 2003

Die Ortsgemeinde übernimmt von der politischen Gemeinde das alte Rathaus und errichtet eine Pinakothek.

2007

Eröffnung des vom Kanton St. Gallen renovierten Dorfbades. Inbetriebnahme der Achtergondelbahn von Matels nach Pardiell.

2009

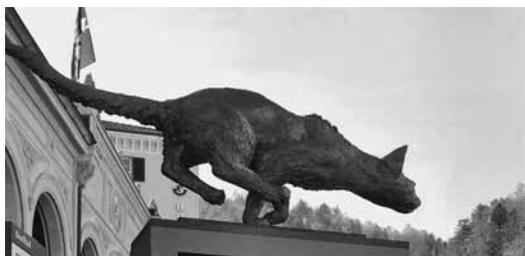
Eröffnung des erneuerten fünf Sterne "Resort Bad Ragaz" mit einem dritten Suitenhotel und dem Bernhard Simon Museum bei der Tamina Therme.

2013

Am 15. / 16. Juni ist Bad Ragaz Ziel- und Abfahrtsort der Tour de Suisse.

2015

175 Jahre Kurort Bad Ragaz. 6. Schweizerische Triennale der Skulptur in Bad Ragaz und Vaduz vom 9. Mai bis 1. November 2015.



Gatto von Sonja Knapp



Triennale der Skulptur "Bad RagARTz"

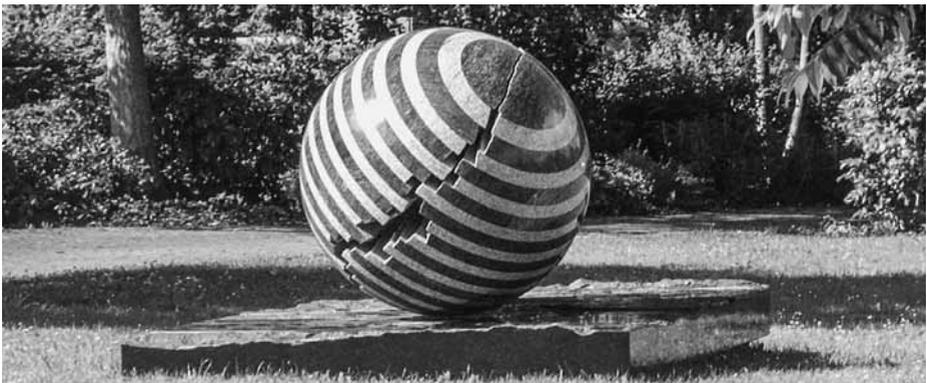
Keld Moseholm, Dänemark

Diese Zeittafel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

HJW

Wer vor 25 Jahren Bad Ragaz besuchte, fand sich in einem typischen Kurort wieder. Vor allem Schweizer Gäste sowie Gäste aus Deutschland waren es, die zu dieser Zeit die Hotelbetten und Ferienwohnungen in Bad Ragaz belegten. Sie kamen in der Regel ein bis drei Wochen pro Jahr zum Kuren. Nach dem Bade im Thermalbad füllten Spaziergänge durch den Giessenpark oder in die nahe Umgebung, Café-Besuche und Abende beim Tanz im Kursaal die Tage. Im Quellenhof und im Hof Ragaz traf man sich, um in gehobener Gesellschaft zu dinieren und sich im Speisesaal zu präsentieren. Tagsüber waren Termine im Medizinischen Zentrum gebucht, schon damals weitherum bekannt für führende Ärzte in verschiedensten medizinischen Bereichen.

Heute ist die Gesellschaft wesentlich mobiler geworden, der Tourismus hat sich in den letzten Jahren sehr stark verändert. Heute reisen die Leute deutlich öfter als früher, sie bleiben allerdings weniger lang. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist schweizweit auf weniger als drei Tage geschrumpft. Diese Entwicklung ging auch am Kurort nicht spurlos vorbei. Während der klassische Kurgast immer mehr verschwand, wuchs die Zahl der Tagesausflügler und Kurzaufenthalter, welche sich eine "Auszeit auf Zeit" gönnen. Der Erfolg zeigt sich etwa an den steigenden Frequenzen bei tagestouristisch orientierten Angeboten wie dem öffentlichen Thermalheilbad Tamina Therme oder der Tamina Schlucht als Ausflugsziel. Auf der Gegenseite brachte diese Entwicklung auch mit sich, dass sich das Gesicht der Beherbergungsinfrastruktur in Bad Ragaz in den letzten 25 Jahren wesentlich geändert hat. Zahlreiche Hotels in Bad Ragaz sind mittlerweile verschwunden. Das Angebot an Ferienwohnungen ist aufgrund der sinkenden Nachfrage in den letzten Jahren ebenfalls zurückgegangen. Neue Hotelprojekte hingegen, wurden keine mehr in Angriff genommen.



Eine Ausnahme bildet dabei das Grand Resort Bad Ragaz, dessen Geschichte untrennbar mit der touristischen Entwicklung von Bad Ragaz verbunden ist. Die Neunzigerjahre brachten für den renommierten Betrieb mit dem Aufkommen des Wellnessgedankens neue Herausforderungen, auf welche der Betrieb laufend reagierte und so zum führenden Wellbeing und Medical Health Resort Europas aufstieg. Ausschlaggebend dafür war eine Totalrenovation des Hof Ragaz' vom Vier- zum Fünfsterhotel, ein drittes Hotel im neuen Spa-Suiten-Tower sowie die neu gestaltete Tamina Therme, welche 2009 neu eröffnet werden konnte. Ausserdem wurden der Wellbeing-Bereich und das Medizinische Zentrum sowie das Therapiegebäude erneuert. Am vorläufigen Ende der Entwicklung stand im September 2014 die Eröffnung der Clinic Bad Ragaz, die Rehabilitationsmedizin auf höchstem Niveau bietet. Im Zentrum bei allen Neuerungen aber der gleiche Kern: Das heilende Wasser von Bad Ragaz.

In den letzten 175 Jahren hat Bad Ragaz den Aufstieg vom Bauerndorf zum Weltkurort und aktuell die Entwicklung hin zum beliebten Ausflugsziel für Kurzaufenthalter und Tagesgäste geschafft. Parallel hat sich der Kurort in den letzten Jahren zu einer attraktiven Wohngemeinde entwickelt. Das beweisen die modernen Infrastrukturen im öffentlichen Bereich, welche in den letzten zehn Jahren von der Gemeinde realisiert wurden. So erhielt das Dorfzentrum mit dem Neubau des Post / Rathausgebäudes mit Tiefgarage (1995) ein neues Gesicht. Im neuen Glanz erstrahlt auch das öffentliche Giessenparkbad (2012), welches die ohnehin sehr breit gefächerten Freizeitmöglichkeiten in Bad Ragaz komplettieren. Vor zehn Jahren übernahm die Ortsgemeinde von der Politischen Gemeinde das alte Rathaus und eröffnete eine Pinakothek, wo alte Stiche von Bad Ragaz für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Im Jahr 2007 wurde die Achtergondelbahn der Pizolbahnen von Matells nach Pardiell in Betrieb genommen, ehe im gleichen Jahr das Alte Dorfbad vom Kanton renoviert wurde.

Die Entwicklung von Bad Ragaz wird weiter gehen. In der modernen Interpretation eines Kurortes vereint Bad Ragaz heute alles, was der Gast für kurze Auszeiten aus dem Alltag sucht: Eine ruhige Lage mit Verkehrsanschlüssen an Metropolen wie Zürich, kulturelle Anlässe mit internationaler Ausstrahlung wie die Bad RagARTz, vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Erholung in der nahen Umgebung und eine hervorragende Gastronomie mit der Nähe zu bekannten Weinbaugebieten wie der Bündner Herrschaft. Und über allem: Die unbezahlbare und einzigartige Wirkung des Bad Ragazer Thermalwassers, welche auch den Menschen des 21. Jahrhunderts Heilung und Entspannung verspricht.

Björn Caviezel, CEO Heidiland Tourismus

Kultur in Bad Ragaz – oder warum die Zukunft von Bad Ragaz blau ist

Ein kurzer Blick zurück

Wenn man sich in naher und weiter Umgebung umhört, wird Bad Ragaz sowohl als Badekurort als auch als Kulturort wahrgenommen.

Dies war nicht immer so.



"Ceci est la couleur de mes rêves."

Joan Miró

Die Farbe des Wassers ist blau und diesem besonderen Gut ist die Existenz von Bad Ragaz zu verdanken. Kultur ist alles, was nicht von Natur geschaffen worden ist; insofern ist die Idee und deren pionierhafte Realisierung 1840, das Thermalwasser aus der Tamina-schlucht nach Ragaz zu leiten, als kulturelle Leistung zu würdigen. Dieser Schritt verhalf Bad Ragaz zum Kurort.

Als der Schweizer Bundesrat im Jahre 1936 Ragaz mit dem neuen Namen Bad Ragaz adelte, steckte dahinter natürlich nicht nur politisches Kalkül, sondern auch gehöriges wirtschaftliches Interesse. Blieben am Vorabend des Zweiten Weltkrieges doch die Kurgäste aus und manche Destination der damaligen Tourismus- und Badeindustrie wurde richtiggehend vom Blues erfasst. Eine depressive Stimmung machte sich breit. Nichtsdestotrotz spielte das Ragazer Kurorchester munter weiter vor dem Kursaal auf und sollte dem nunmehr neuen Bad Ragaz noch bis Ende der 1980-er Jahre erhalten bleiben, bis es durch neue Formen musikalischer Unterhaltung der Kurgäste abgelöst wurde. Die Musik ist und bleibt ein Stück Kulturgeschichte, das mit Bad Ragaz in enger Verbindung steht.

Zahlreiche kulturelle Brutstätten

So erfolgte 1970 die Gründung des Vereins "Kirchenkonzerte Bad Ragaz", eine nicht mehr wegzudenkende und mittlerweile auf Privatinitiative geführte Institution, die mit ihren hochkarätigen Veranstaltungen bis heute ein beachtliches Publikum auch von weit ausserhalb des Kurortes anzieht. Zudem bieten verschiedenste Chöre und Musikformationen einerseits den Einheimischen sinnvolle Freizeitbeschäftigungen, andererseits durch die öffentlichen Konzerte auch eine kulturelle Bereicherung. Von Mai bis September finden jeden Donnerstag die traditionellen Dorfbadhallenkonzerte statt – und im Juni das bereits legendäre Openair Bad Ragaz mit dem Quellrock-Festival und damit verbundener nationaler Ausstrahlung.



Kurorchester vor dem Kursaal um 1950

Aber auch etliche andere Dorfvereine sorgen das ganze Jahr hindurch für reichhaltige kulturelle Kost. Seien dies der Theaterverein mit dem jährlichen Dorftheater, die Märchengruppe Bad Ragaz oder die Kulturelle Vereinigung Bad Ragaz. Letzterer gelingt es, in mustergültiger Kooperation mit dem Grand Resort, Jahr für Jahr kompetente und oftmals bekannte Persönlichkeiten für öffentliche Vorträge zu gewinnen. Berühmte Literaten,

Schauspieler, Architekten; selbst Nobelpreisträger erwiesen dem Kurort die Ehre!

Als weitere, wesentliche kulturelle Konstante in Bad Ragaz profilieren sich Institutionen, die im Ausstellungs-, Dokumentations- oder Medienbereich aktiv sind: Die Stiftung "Altes Rathaus", Pinakothek genannt, bietet dank einer beeindruckenden Stichsammlung immer wieder schöne Ausstellungen, die Stiftung Ragaziana macht Ragazer Kulturgut wie alte Dokumente und Fotografien öffentlich zugänglich und die Bad Ragazer Gemeindebibliothek schliesslich füttert lesehungrige Jugendliche sowie Erwachsene mit Literatur.

Zählt man die Vereinigung der "Freunde altes Bad Pfäfers" auch zu Bad Ragaz, steigert sich das kulturelle Angebot gleich nochmals um einen wesentlichen Faktor; Kunstausstellungen und Konzerte kennzeichnen das Sommerprogramm, das in diesem einzigartigen barocken Gebäude geboten wird.

Zudem wird in Bad Ragaz Tradition gelebt und beispielsweise Jahr für Jahr, jeweils am ersten Maisonntag zum Auftakt des Frühlings, der "Maibär" gefeiert oder am 6. Dezember der eindruckliche "Samichlauseinzug" bewundert.

Die Hotels von Bad Ragaz, allen voran das Grand Resort, das Schlosshotel und das Hotel Tamina sowie die Lattmann-Bar und das Café Bijou sind bestrebt, ihren Gästen mit Jazzkonzerten, Literaturabenden etc. noch ein zusätzliches Programm zu bieten. Dass davon Auswärtige profitieren können, ist kein Geheimnis und wird rege genutzt.

Die Dichte an kulturellen Brutstätten ist enorm und das Angebot manchmal so gross, dass man die Qual der Wahl hat. Möge hier noch einer von Provinz reden!

Blau ist das Leitmotiv der Bad RagARTz 2015

Seit dem Jahre 2000 erlebt Bad Ragaz in kultureller Hinsicht nochmals einen gewaltigen Aufschwung. Aus Ragaz wurde wie erwähnt Bad Ragaz und wird alle drei Jahre wiederkehrend "Bad RagARTz". Was anfänglich bescheiden begann, ist ein Grossanlass geworden, der nicht mehr wegzudenken ist und der Bad Ragaz nachhaltig verändert hat. Geistig, kulturell und wirtschaftlich.

Bad RagARTz bedeutet konkret: In nunmehr 15 Jahren haben 258 Künstler und Künstlerinnen aus 29 Ländern mit ihrer Kunst und ihren Werken Dorf und Region zu einer der grössten Kunstsammlungen unter freiem Himmel gemacht. Ohne Schranken und ohne Eintritt, einfach als Geschenk für Gäste und Einheimische.

Hunderttausende Menschen aus dem In- und Ausland haben Bad Ragaz besucht und werden wiederkommen. Sie alle fungieren als Botschafter und tragen die Marke Bad Ragaz in die Welt hinaus. Es ist nicht einfach eine alle drei Jahre stattfindende Ausstellung, es ist ein Ereignis. In Bad Ragaz ist dann die Kunst los und die Kultur erlebt eine Hochblüte.



Seit kurzem ist es wieder so weit: Von Mai bis November findet bereits die 6. Triennale der Skulptur statt. Nach der namentlichen Erwähnung des Kurortbegründers und Visionärs Bernhard Simon sollen an dieser Stelle die Hohmeisters ebenfalls aufgeführt werden, die dieses jeweils halbjährige Happening als einheimische Familie initiiert haben und bis heute organisieren und durchführen. Durch deren in Realität umgesetzte Vision hat Bad Ragaz in seiner kulturellen Entwicklung nochmals einen Quantensprung erlebt.

Sehen, verstehen, lieben – das schreiben Esther und Rolf Hohmeister zu der aktuellen Ausstellung. Diese drei Tätigkeiten mögen Leitgedanken sein für ein morgiges Bad Ragaz. Man muss erkennen (=sehen), was uns hier umgibt und was es gibt, man muss es in einen Zusammenhang setzen (=verstehen) und sich dessen Bedeutung bewusst werden. Dann kommt das Lieben ganz von selbst.

Die Zukunft ist blau. Sie hat bereits begonnen.

Wenn man von Norden her Bad Ragaz erreicht, wird man am Dorfeingang um einen Brunnenkreisel geführt, der dem kostbarsten Element Wasser Rechnung trägt. Darin steht eine Plastik des international bekannten Schweizer Künstlers Gottfried Honegger, eine blaue Skulptur, die die Drehbewegung in Analogie zum Befahren des Kreisels auf elegante Art und Weise aufnimmt.

Ich wünschte mir, dass dieser dadurch entstandene Drive anhalte und Bad Ragaz niemals stehen bleibe. Visionen sind nach wie vor gefragt; genauso, wie es die Generationen vor uns gelebt haben.

Inputgeber sind wir alle; für die Umsetzung ist nicht einzig die Politik oder auch die Wirtschaft verantwortlich! "Ich bin das Dorf" – jede und jeder Einwohner kann seinen Beitrag zu einem lebenswerten Dorf leisten. Das fängt mit Wertschätzung des Bestehenden an und hört nicht damit auf, die lokalen Angebote zu nutzen. Ich wünschte mir, dass der Gedankenaustausch in der Bevölkerung noch intensiver stattfände und das Bewusstsein für ein offenes und nachhaltiges Bad Ragaz bei allen wachsen möge.

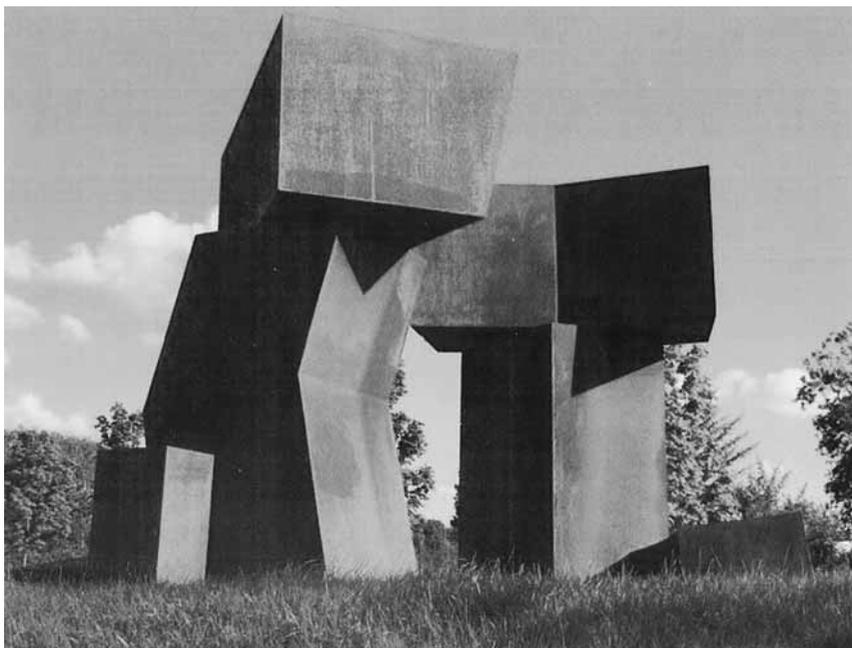
Möchte sich Bad Ragaz auch in Zukunft als Ort der starken Kultur und hohen Lebensqualität geben, kommt es, wie andernorts auch, nicht darum herum, sich ganz besonders städtebaulichen Belangen zu widmen. Das bedeutet nicht nur sorgfältigen Umgang mit historischer Bausubstanz, sondern auch das Fördern unkonventioneller Ideen und Reflektieren neuer Ansichten.



Kan Yasuda, a key to a dream (Künstler der Bad RagARTz 2006, 2009, 2012, 2015)

Anlässlich der Eröffnungsfeier von "Next Generation", einer Konzertreihe mit rund einem Dutzend Konzerten von vorwiegend jugendlichen Musikern, hielt der Kulturminister des Kantons St. Gallen fest: "In Bad Ragaz findet man Dinge, die man sonst nirgends findet."

Diese bemerkenswerte Aussage mag eine Botschaft an unsere Jugend sein. Blau ist die (offizielle) Farbe der Jugend – an ihr liegt es, last but not least, die Zeichen zu erkennen, das Erbe zu bewahren, die Kultur weiterzuentwickeln. Wir sind gespannt darauf, welchen Namen sich Bad Ragaz morgen geben wird.



Jörg Plickat, Hommage a Chopin Valse

Renato Bergamin,
Präsident Kulturelle Vereinigung Bad Ragaz



Bad Ragaz feiert
175 Jahre
Thermalwasser

